



29. Jahrgang
4/2015

SULMTAL EXPRESS

An einen Haushalt in Heimschuh



Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch

Post.at

EIN FROHES FEST!



Es sollte eine Überraschung werden und das ist geglückt. Im Rahmen einer Ehrung ausgeschiedener Gemeinderäte und verdienter Mitarbeiter wurde Altbürgermeister Siegfried Innerhofer für sein langjähriges Wirken als Bürgermeister mit dem Ehrenring ausgezeichnet.

Gleichzeitig hatte ihm der Gemeinderat die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Heimschuh verliehen. Urkunde und Ring wurden ihm von Bürgermeister Alfred Lenz, unter Assistenz von Vizebürgermeister Gerhard Knippitsch und dem Landtagsabgeordneten Peter Tschernko überreicht.

Preisschnapsen

Preisschnapsen II

Kinderfasching



Der Fußballverein veranstaltet am 26. Dezember 2015 das schon traditionelle Preisschnapsen bei dem es diesmal € 1.000,- zu gewinnen gibt.



Am 16. Jänner veranstaltet der Motorsportclub Kulmi sein schon 9. Preisschnapsen in der Schutzen-gelhalle.



Die Frauenbewegung veranstaltet auch heuer wieder den Kinder-faschingsrummel in der Schutzen-gelhalle.



Inhalt

Bürgermeister	2 / 3
Gemeinde - Infos 4 / 5 / 6	
Umweltecke / Infos	7
Regionalentwicklung	8
Naturpark - News	9
Kinderkrippe	10
Kindegarten	11
Volksschule	12 / 13
Frauenbewegung	
bezahlte Anzeige	14
ÖKB	15
Seniorenverein	16
Theaterverein	17
Musikverein	18 / 19
SPÖ bezahlte Anzeige	20
FPÖ bezahlte Anzeige	21
Feuerwehr	22 / 23
Pfarre	23
ÖVP bezahlte Anzeige	24
Tennisverein	25
Fußballverein	26 / 27
Raiffeisenbank	28
bezahlte Anzeige	

Die inhaltliche Verantwortung für die einzelnen Beiträge der Vereine liegt bei deren Redakteuren!

Impressum

Verleger:

Vereinsgemeinschaft der Gemeinde Heimschuh.

Layout/Design/Redaktion: ■ Agentur Leodolter, www.agentur-leodolter.at

Fotos:

Gemeinde, Naturpark, KK, Vereine, Waltraud Fischer, **Druck:** Richard Niegell, Leibnitz



Offenlegung gemäß Mediengesetz:

Zeitschrift der Vereinsgemeinschaft Heimschuh, herausgegeben zum Zwecke einer umfassenden und seriösen Information über politische, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Begebenheiten in der Gemeinde.

Liebe Gemeindebürgerinnen

Die Arbeiten am Zubau zur Schutzengelhalle gehen trotz des teilweise schlechten Wetters zügig voran und so konnte der Rohbau samt der Außenfassade fertiggestellt werden. Derzeit werden die Fliesen verlegt, die Decken montiert und voraussichtlich kann noch vor Weihnachten mit der Fertigstellung und somit der Benützung der Räume im Innenbereich gerechnet werden. Mit der Herstellung der Außenanlagen nach dem ausgearbeiteten Verkehrskonzept soll im Frühjahr begonnen werden. Derzeit wird für die Außenanlage eine Kostenrechnung durchgeführt.

Da in der näheren Umgebung des nun neuen Veranstaltungszentrums noch weitere öffentliche Einrichtungen wie Pfarrkirche, Volksschule, Kindergarten mit Kinderkrippe, aber auch der Friedhof mit der Aufbahrungshalle mit Multifunktionalität bestehen, musste aus verkehrstechnischer Sicht zusätzlich eine

Neugestaltung des gesamten Verkehrsbereiches erarbeitet werden. Damit ist eine langfristige Sicherstellung der örtlichen Verkehrssicherheit gewährleistet. Dieses Projekt wurde auf Grundlage von empirischen Verkehrsbeobachtungen bzw. Analysen vor Ort erstellt und vom Land Steiermark (Landes- und Gemeindeentwicklung) bereits geprüft und für die Umsetzung freigegeben.

Ich bedanke mich für die großzügige Förderung durch das Land Steiermark, das unsere Bemühungen, hier ein echtes Veranstaltungszentrum zu schaffen, unterstützt. Ohne die bis 2018 gewährten Bedarfsszuweisungen wäre die Errichtung des Zubaus zur Schutzengelhalle natürlich nicht finanzierbar gewesen. Abschließend möchte ich noch



Umbau Schutzengelhalle.

auf die Wirtschaftlichkeit des Zubaus zur Schutzengelhalle eingehen. Es wird immer wieder offenbar bösartig behauptet, dieser Bau wäre Gigantismus und ein derartiges Gebäude würde in unserer Gemeinde nicht gebraucht. Tatsache ist, dass es durch das Fehlen von Zusatzeinrichtungen wie Küche, Sanitäranlagen und Nebenräumen in der bestehenden Halle gemäß geltendem Veranstaltungsgesetz keine Veranstaltungen mehr gegeben hätte. Das zu verhindern, war vorrangiges Ziel und ich kann ihnen versprechen: Die Finanzierung ist gesichert! Natürlich muss man jetzt ein Vermarktungskonzept erarbeiten, damit das Veranstaltungszentrum in Zukunft

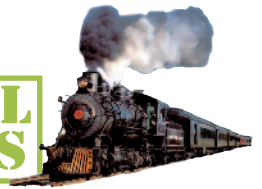
Seniorentag in der Schutzengelhalle

Auch heuer lud die Gemeinde alle über 70-jährigen Frauen und Männer und darüber hinaus auch die Mitglieder des Seniorenvereines zu einem Seniorentag in die Schutzengelhalle Heimschuh ein. Nach einer kurzen Begrüßung durch Bgm. Alfred Lenz unterhielten die jungen Weisenbläser aus Heimschuh die zahlreichen Gäste mit vorweihnachtlichen Klängen aber auch „zünftiger“ Musik. Herr Karl Oswald trug Heiteres und

Besinnliches in steirischer Mundart vor. Für die ausgezeichnete Bewirtung sorgte auch diesmal die Frauenbewegung. Diese Veranstaltung war für viele Seniorinnen und Senioren wieder eine will-

kommene Gelegenheit, sich bei einem gemeinsamen Treffen angeregt und gemütlich zu unterhalten. Ein herzlicher Dank all jenen, die für die Organisation dieses Seniorentages verantwortlich waren.





und Gemeindebürger

ausgeglichen bilanzieren und künftig auch entsprechend genutzt werden kann.

● Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

Trotz der allgemein angespannten Finanzlage konnten auch heuer wieder einige Projekte und wichtige Vorhaben umgesetzt werden.

Die wichtigsten davon waren der Baubeginn für den Zubau zur Schutzengelhalle, die Kleinflächensanierungen verschiedener Gemeindestraßen, der Abschluss der flächendeckenden Adressvereinheitlichung, Erweiterungen bei Kanalisation und Wasserversorgung sowie der Ankauf eines Mannschaftstransportfahrzeuges für die örtliche Feuerwehr.

Die wichtigsten Vorhaben für das kommende Jahr sind die Fertigstellung des Veranstaltungszentrums „Schutzen-
engelberg“ mit der Außengestaltung, die Sanierung des „Kumpfmüllerweges“

mit der Neuerrichtung der „Kumpfmüllerbrücke“ über den Fahrenbach, die Sanierung der Waldbadstraße und des Trattenfeldweges, der weitere Ausbau von Geh- und Radwegen, die Deckensanierung in Klassenräumen der Volksschule und die Errichtung einer Straßenbeleuchtung entlang des „Waldrandweges“. Somit geht ein recht arbeitsintensives Jahr, in dem wir doch viel gemeinsam erledigen konnten, zu Ende. An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders bei allen Gemeinderäten für die konstruktive Mitarbeit, bei meinen Mitarbeitern der Gemeinde, den Vertretern der Vereine sowie bei der gesamten Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit und das mir entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken.

Gleichzeitig wünsche ich allen Heimschuerinnen und



Heimschuern ein friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2016 viel Glück, Gesundheit und Erfolg!

*Ihr Bürgermeister
Alfred Lenz*

Einladung

Zwei Schulen präsentieren sich und laden zu den „Tagen der offenen Tür ein“:

HTBLA Kaindorf

Freitag, 5. Februar von 12 bis 17 Uhr und Samstag, 6. Februar von 9 bis 12 Uhr.

Wo: Grazerstraße 202, 8430 Kaindorf/Sulm sowie in der Eibiswalderstraße 74, 8454 Arnfels. Es präsentieren sich die Abteilungen Informatik, Automatisierungstechnik und Mechatronik.

HTL-BULME Graz-Gösting:

Freitag, 29. Jänner 2016 von 14 bis 19 Uhr und Samstag, 30. Jänner von 9 bis 13 Uhr.

Präsentiert werden die Abteilungen Elektrotechnik, Maschinenbau u. Wirtschaftsingenieurwesen. Wo: Ibererstraße 15-21, 8051 Graz

Ausschreibung eines Dienstpostens

● Die Gemeinde Heimschuh schreibt die Stelle eines Vertragsbediensteten-Arbeiters bzw. einer Vertragsbediensteten-Arbeiterin (max. 20 Wochenstunden - derzeit notwendig Beschäftigungsausmaß 10 Wochenstunden) als **Reinigungskraft** aus.

Allgemeine Anforderungen:

Flexibilität im Hinblick auf das Beschäftigungsausmaß und die Einsatzorte, Bereitschaft in verschiedenen Bereichen mitzuarbeiten bzw. diverse Vertretungen zu übernehmen und Vorkenntnisse im Bereich der Reinigung sind von Vorteil.

Als BewerberInnen für die Einstellung in ein Vertragsbedienstetenverhältnis der Gemeinde kommen gemäß dem Vertragsbedienstetengesetz 1948 i.d.g.F. Personen in Frage, die die gesundheitliche, persönliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Tätigkeit besitzen. Außerdem wird ein einwandfreies Vorleben und bei männlichen Bewerbern der abgeleistete Präsenz- bzw. Zivildienst gefordert. Dienstbeginn nach Vereinbarung, erwünscht ist der 1. Februar 2016.

Sie arbeiten verantwortungsbewusst, sind teamfähig, flexibel

und kontaktfreudig, dann bewerben Sie sich schriftlich bis 31.12.2015 im Gemeindeamt Heimschuh, 8451 Heimschuh, Heimschuhstraße 32 oder per E-mail unter: gde@heimschuh.gv.at.

Einer Bewerbung sind folgende Unterlagen bzw. Nachweise anzuschließen: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Nachweis über die berufliche Ausbildung/Qualifikation, Zeugnisse (z. B.: Schul- bzw. Lehrabschluss, Arbeitsnachweise etc.), sowie ggf. ein Nachweis über die Ableistung des Präsenz- bzw. Zivildienstes.



Informationen aus der Gemeindestube

Ehrungen in der Gemeinde

Am 6. Mai beschloss der Gemeinderat einstimmig, eine Reihe von Persönlichkeiten in verschiedenen Funktionen des öffentlichen Lebens, ehemalige Gemeinderäte, aber auch verdiente Angestellte der Gemeinde, die ein Dienstjubiläum feiern, zu ehren.

In einer würdigen Feier, die am 25. September im Kulturraum Königsberg stattfand, beschrieben Altbürgermeister Gerhard Hartlieb und Bürgermeister Alfred Lenz in ihren teilweise sehr persönlichen Ansprachen das verdienstvolle Lebenswerk von Altbürgermeister Siegfried Innerhofer im Dienste der Gemeinschaft. Siegfried Innerhofer kam am 28. November 1942 als siebentes Kind von Rosa und Martin Innerhofer, einer Familie aus Südtirol in Afram bei Wildon zur Welt. Schon seinerzeit in Südtirol war sein Vater als Obstbaupionier bekannt und so war es ganz natürlich, dass die Familie auch in der neuen Heimat den Obstbau betrieben hat.

In unsere Gemeinde kam die Familie 1946, wo auf dem Kitzenberg ein geeignetes Grundstück gepachtet wurde.

Nach seiner Pflichtschulzeit in Frauenberg und Leibnitz übersiedelte die Familie 1953 nach Nestelberg zum „Stelzerbauer“.

Deshalb besuchte er die 3. und 4. Klasse in der Hauptschule in Arnfels. Danach widmete er sich vorrangig und mit Begeisterung dem Ausbau der elterlichen Landwirtschaft auf dem Nestelberg.

In dieser Zeit war er auch führend in der katholischen Landjugend tätig und auch im Pfarrtheater aktiv. Diese Leidenschaft ist ihm bis heute geblieben, was er durch gelungene Auftritte bei Aufführungen des Theatervereines beweist.

1961 leistete er seinen Präsenzdienst in der Kaserne in Straß ab und besuchte dann von 1962 bis 1964 die Obst- und Weinbauschule in Krems. Dort legte er 1970 mit Erfolg die Weinbau- und Kellermeisterprüfung ab und bildete sich im selben Jahr zum Obstbaumeister weiter.

1965 übernahm er die Landwirtschaft seiner Eltern und begann gleichzeitig mit dem Neubau eines Wohnhauses in Weißheim vlg. „Mainz“. Nach der Heirat mit seiner Frau Anneliese im Mai 1968, und der Geburt zweier Kinder wurde in den folgenden Jahren viel Energie in den intensiven Obst- und Weinbau investiert. Unter anderem sei hier seine berühmte Schafzucht zu erwähnen. So war der Tagesablauf geprägt von Arbeit und für Urlaub oder Freizeit blieben kaum Möglichkeiten. Trotzdem fand



**Siegfried Innerhofer mit
Ehrenbürger-Urkunde.**

Siegfried immer wieder Zeit, auch öffentlich tätig zu sein. Seine diplomatischen Fähigkeiten, seine ruhige, aber auch freundliche Art haben mit dazu beigetragen, dass er, angefangen von der Tätigkeit als Gründungsbmann des Elternvereins an der Volksschule Heimschuh, über die Initiativen zur Dorferneuerung bis hin zur Nominierung als Gemeinderat im Jahr 1985 im Jahr 1990 zum Vizebürgermeister und am 12. Dezember 1992 zum Bürgermeister gewählt wurde.

In dieser Zeit war er unter anderem auch Obmann des Abfallwirtschaftsverbandes Leibnitz, Obmann des Vereines

Landschafts- und Weidpflege im Naturpark Südsteirisches Weinland, wo er auch als Vorstandsmitglied tätig war.

Außerdem war er als Kommissionsmitglied im Tourismusverband Sulmtal-Sausal-Südsteirisches Weinland und als Vorstandsmitglied des Sozialhilfeverbandes Ausschusses Leibnitz tätig. Das Amt des Bürgermeisters übte er mit Umsicht und Weitblick aus und hat in vier Amtsperioden Großes geleistet.

Am 13. September 2011 legte er dann das Amt des Bürgermeisters in jüngere Hände, war aber weiterhin bereit, seine Erfahrung in der Gemeinde einzubringen. So war er in der Funktion des Vizebürgermeisters bis zum Ende der vergangenen Legislaturperiode mit derselben Umsicht und derselben Gewissenhaftigkeit tätig, wie seinerzeit als Bürgermeister.

Um dieses Lebenswerk entsprechend zu würdigen, hat der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss gefasst, ihm den Ehrenring zu übergeben und gleichzeitig auch die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Heimschuh zu verleihen.



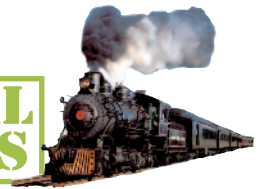
**Unter die Gratulanten mischte sich
auch LAbg. Bgm. Peter Tschernko.**

**Casthaus
SCHNEEBERGER**

Fischspezialitäten
Anglerparadies



Norbert Schneeberger
8451 Heimschuh, Sulmtalstraße 29



Viele Jahre im Dienst der Gemeinde

● Auch die langjährige Tätigkeit des Herrn Manfred Trabi als Gemeinderat und Gemeindekassier sollte gewürdigt werden, doch dieser war leider verhindert. Aus diesem Grund hier auszugsweise eine Zusammenfassung der von Bgm. Alfred Lenz vorgesehenen Laudatio:

Das eine oder andere Ehrenamt in einer Gemeinde zu übernehmen, ist nicht immer einfach und es gehört eine Menge Selbstvertrauen, aber auch der nötige Ehrgeiz dazu. Beides war dem scheidenden Gemeindekassier Manfred Trabi anscheinend schon in die Wiege gelegt. Es begann schon in seiner frühesten Jugend, wo er sich vor allem für den Laufsport begeisterte und er recht erfolgreich war. Auch beim Fußball stellte er als „pfeilschneller“ Stürmer seinen Mann und bezahlte seinen Ehrgeiz das eine oder andere Mal auch mit Verletzungen. Nach einer kurzen Tätigkeit als Fußballtrainer widmete er sich dann aber doch einer Sportart, die weniger Verletzungsmöglichkeiten bot. Zuerst als Sektionsleiter der Sparte Langlauf und dann als Spieler bei der Sektion Tennis, bei der er später zum Obmann gewählt wurde. Seine Laufbahn als Funktionär in der Gemeinde begann er 1995, wo er für die SPÖ im Gemeinderat tätig war. 10 Jahre später wurde er zum Gemeindekassier gewählt und führte dieses Amt gewissenhaft und vorbildlich bis zum Jahr 2015 aus.

Eine spannende Herausforderung, gab es doch das eine oder andere Mal Meinungsverschiedenheiten im Vorstand und im Gemeinderat. Diese waren aber letztendlich nie gravierend und so suchte man die notwendigen Kompromisse. Das war sicherlich auch mit ein Grund, dass das Klima im Gemeinderat ausgesprochen positiv war und alle das Gemeinsame vor das Trennende gestellt haben. So kam es letztendlich auch zu einer echten persönlichen Freundschaft zwischen Bürgermeister Alfred Lenz und Manfred Trabi, die es ermöglichte einen Weg zu finden, wichtige Entscheidungen gemeinsam zu verantworten.

Zu einem späteren Zeitpunkt bedankte sich Bürgermeister Lenz bei Herrn Trabi für dessen hervorragende Arbeit über einen Zeitraum von 20 Jahren als Gemeinderat davon 10 Jahre als Gemeindekassier und überreichte ihm ein Ehrengeschenk und eine Dankesurkunde.

Im Rahmen dieser Feier wurden die in den vergangenen beiden Gemeinderatsperioden ausgeschiedenen Gemeindevorstände von Bgm Alfred Lenz und Vizebürgermeister Gerhard Knippitsch geehrt. Sie erhielten neben einer Ehrenurkunde und einem persönlichen Geschenk auch ein Ehrendiplom des Landes Steiermark. Dies waren: Frau Josefine Ornig, Herr Ing. Albert Sladek, Herr Franz Primus, Herr Walter Pressnitz, Frau Martina Malli, Herr Harald Höfer, Herr Franz Reinprecht, Herr Josef



Schweinzger, Frau Kornelia Sebernegg und Frau Raphaela Kraml.

● 25 Jahre im Gemeindedienst

Im September 2015 konnten die beiden Kindergartenpädagoginnen Frau Andrea Temel-Oblak und Frau Karin Körbler ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern.

Frau Andrea Temel-Oblak übernahm am 1. September 1990 die Leitung des Kindergartens Heimschuh. Damals wurde mit einer Gruppe im Provisorium begonnen und ab diesem Zeitpunkt war auch Frau Karin Körbler als Kinderbetreuerin tätig. Im Laufe der Zeit wurde der Kindergarten auf eine zweite Gruppe erweitert und so übernahm auch Frau Körbler die Leitung

einer Gruppe. Im Jahr 2000 wurde der neue zweigruppige Kindergarten eröffnet. So sind beide Pädagoginnen seit 25 Jahren bestrebt, diese Einrichtung zur vollsten Zufriedenheit ihrer „Schützlinge“ und deren Eltern vorbildlich zu führen. Bürgermeister Lenz und Vbgm. Knippitsch übergaben dafür zum Dank Jubiläumsgeschenke.

Südsteirischer Brennstoffvertrieb

GmbH. Inhaber Jos

8435 Wagna, Marburger Straße 109
Tel. 03452/84417 Fax 03452/72009

Discont - Tankstelle Kaindorf/S.
Car-Wash - Autopflege - Reifendienst

XXL Schauraum FLIESEN & SANITÄR

Bad-
sanierung:
in 14 Tagen
fertig!

bis
-30%
FLIESEN
AKTION*

BÄDERABVERKAUF
-40%

*auf gekennzeichnete Ware. Solange der Vorrat reicht.

REI-PROFI-CENTER
verkauf · verlegung
REINEGGER

LEIBNITZ/KAINDORF Baierstraße 20
T: 03452 / 716 86
www.reinegger.at



Kasimir Woazpecker



Was es net all's
gibt! Da krieg i fer-
t'n mit da Post a
Briaferl, da steht:
Der Nikolaus ist
da! A echt scheana
Brauch, des mit
dem Heiligen Niko-
laus! Der war
Bischof von Myra
und is bei uns a
netter, freundlicher
Mann, der was
Geschenke bringt.
Hab' i ma denk!
Ganz falsch!
Heuer am
5. Dezember, so
stehts im Briaferl, „soll
der Glaube, an
den großen, dicken
Mann mit Bart, der
was de Klopartl'n
auf „trapp“ haltet,
net ausg'löscht
werd'n“.
I denk, da haben's
eam mit'n Weih-
nachtsmann oder
mit'n Bud Spencer
verwechselt!

Bauberatung und Gestaltungsbeirat

Das „Südweststeirische Weinland“ wurde auf Basis des Beschlusses der Steiermärkischen Landesregierung vom 26. 2. 2001 (LGBl.Nr. 12/2001) zum Zweck der Erhaltung seiner besonderen landschaftlichen Schönheit und Eigenart, seiner seltenen Charakteristik und seines Erholungswertes zum Landschaftsschutzgebiet erklärt und danach im März 2001 mit dem Prädikat „Naturpark“ ausgezeichnet.

Um den gegenwärtigen Zustand weitgehend zu erhalten und vor allem um eine baukulturell qualitätsvolle Entwicklung sicherzustellen, wurde eine Reihe von Projekten, wie zum Beispiel der Gestaltungsbeirat, oder der Bauherrenbegleiter realisiert. Unsere Gemeinde nahm jedoch die Bauberatung durch den Gestaltungsbeirat nicht in Anspruch, sondern beschloss im Jahr 2004 eigene Bebauungsrichtlinien für das Bauland und Gestaltungsvorgaben für das Freiland.

Die Erfahrung hat aber gezeigt, dass wegen der äußerst unterschiedlichen Bebauungs- und Nutzungsstrukturen eine flächendeckende Beurteilung nicht zielführend ist und hier eine individuelle Beurteilung durch den Gestaltungsbeirat im Einzelfall besser sei.

Deshalb beschloss der Gemeinderat, alle ab Beginn des Jahres 2012 angefallenen Bauprojekte vom Gestaltungsbeirat des „Naturpark Südsteiermark“ beurteilen zu lassen. Dabei wurde festgestellt, dass sich die individu-

elle und qualitative Beurteilung des Gestaltungsbeirates doch sehr von jener des Raumplaners und des Bausachverständigen unterscheidet. Dies ist größtenteils darauf zurückzuführen, dass die Bebauungsrichtlinien relativ wenig Gestaltungsmöglichkeiten zulassen und eine individuelle Auslegung in vielen Fällen nicht möglich ist. Der „Naturpark Südsteiermark“ ist heute eine Landschaft, die neben den oft steilen Weinhängen vor allem durch idyllische Dorfstrukturen und Hofanlagen, sowie die Durchmischung mit Streuobstwiesen, Waldflächen usw. geprägt ist. Dieses einmalige Wechselspiel der einzelnen Nutzungen sowie der gewachsenen Bebauung, aber auch die hier gelebte Kultur bilden heute die Grundlage für den zunehmend an Bedeutung gewinnenden „sanften Qualitätstourismus“.

Diese ursprüngliche Haus- und Kulturlandschaft und somit auch das kulturelle wirtschaftliche Potential der Region ist jedoch durch Zersiedelung, Mangel an baulicher Qualität und grobe Eingriffe in die Landschaft gefährdet, was in der Feststellung gipfelt:

„Wenn weiterhin so ge- und verbaut wird, muss man sich vielleicht schon bald gar keine Gedanken mehr darüber machen, wie man den Tourismus im Südsteirischen Weinland ankurbelt und lenkt um den Gast zufrieden zu stellen, – das Kapital „Landschaft“ ist akut gefährdet!“

Es muss daher ein vorrangiges

Ziel der gesamten Region sein, hier bewahrend einzugreifen um eine positive Entwicklung sicherzustellen. Das räumliche Leitbild ist damit die Weiterführung der Qualitätssteigerungsinitiative und stellt durch die verbindliche Festlegung der Ziele sowie der erforderlichen Umsetzungsmaßnahmen ein effektives Instrument zur Qualitätssteigerung dar. Um zukünftige Bauherren bzw. Bauwerber eingehend zu informieren, gibt es im Gemeindegemeindeamt monatliche Termine des Gestaltungsbeirates sowie eine Bauberatung, die im Jahr 2016 an folgenden Tagen stattfinden:

Termine für den Gestaltungsbeirat

20. Jänner, 2. März, 13. April, 1. Juni, 29. Juni, 3. August, 14. September, 19. Oktober, 16. November und 14. Dezember

Termine für die Bauberatung

13. Jänner, 24. Feber, 6. April, 25. Mai, 22. Juni, 27. Juli, 7. September, 12. Oktober, 9. November und 7. Dezember

Infos zu allen Terminen:
[www.heimschuh.at/
bauen-wohnen](http://www.heimschuh.at/bauen-wohnen)



HELD - TISCHLERHANDWERK
8451 HEIMSCHUHSTRASSE 26
TEL.: 03452/82 410
MOBIL: 0664/123 68 56
E-MAIL: gerd.held@aon.at



Umweltecke

Gartenabfälle im Naturschutzgebiet

Mit Pflegemaßnahmen versucht die Steiermärkische Berg- und Naturwacht invasive Neophyten zurückzudrängen, damit natürlich vorkommende Pflanzen- und Tierarten den Lebensraum wieder besiedeln können. Die „Drei Sulmaltarme bei Heimschuh“ sind ein Pflanzen- und Tierschutzgebiet, das aus Resten eines ehemaligen Tieflandbaches besteht. Das Gebiet ist Teil des Europaschutzgebietes „Demmerkogel-Südhänge, Wellinggraben mit Sulm-, Saggau- und Lassnitzabschnitten und Pössnitzbach“ sowie des Naturparkes Südsteiermark und des Landschaftsschutzgebietes „Südsteiermark“. Es handelt sich um einen wertvollen Lebensraum und einem Rückzugsgebiet für zahlreiche Pflanzen- und Tier-

arten. Die offenen Wasserflächen bieten zahlreichen Wasservögeln, Amphibien, Insekten und Reptilien Platz zum Leben.

Aufgrund der Einwanderung invasiver Neophyten, wie etwa Drüsiges Springkraut, Goldrute, Staudenknöterich und Ruderalpflanzen, befinden sich die Altarme in einem ökologisch schlechten Zustand. Die fremden Arten haben sich großflächig ausgebreitet und drängen heimische Arten stark zurück. Daher hat die Einsatzstelle Leibnitz der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht entsprechende Maßnahmen zur Bekämpfung invasiver Neophyten entlang des Altarms Muggenau, ergriffen. Die Pflegemaßnahmen werden fachlich als Teil eines Biotoppflegeprojektes begleitet, welches vom Referat

Naturschutz der Steiermärkischen Landesregierung unterstützt wird. „Ziel ist das Zurückdrängen invasiver Neophyten, damit natürlich vorkommende Pflanzen- und Tierarten den Lebensraum wieder besiedeln können“, so Raphael Narrath, Leibnitzer Ortseinsatzleiter der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht.

Problem mit der Lagerung von Gartenabfällen

„Es ist uns immer wieder aufgefallen, dass sich einige Menschen ihrer Gartenabfälle im Bereich des Naturschutzgebietes entledigen. Es wird darauf hingewiesen, dass das verboten ist! Die Bevölkerung wird ersucht, biogene Abfälle nicht in der freien Natur abzulagern, sondern in die Biotonne zu geben oder am



hauseigenen Kompost zu lagern“, ruft Narrath zur Mitarbeit auf. Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Raphael Narrath von der Steierm. Berg- und Naturwacht (Ortseinsatzstelle Leibnitz) unter Tel. 0660/4064461 gerne zur Verfügung.

Kostenlose Rechtsberatung

Die bereits traditionelle und gern genutzte kostenlose Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Dr. Emil Knauer findet auch im kommenden Jahr wieder im Gemeindeamt, jeweils von 13.00 bis 14.30 Uhr, statt.

Die nächsten Beratungstermine sind am: 22. Jänner / 26. Februar und am 18. März 2016.

Wie immer wird gebeten, notwendige Unterlagen und Dokumente zum Beratungsgespräch mitzubringen.

Achtung! Jeden Freitag Öffi-Ticket-Aufwertung

WINTER
LUFTREINHALTE
BONUS
Jetzt genießen!

Jede Stundenkarte wird zur Tageskarte!

Jeder mit Bus und Bahn gefahrene Kilometer trägt zur Luftreinhaltung bei. Als Anreiz für neue Öffi-Fahrerinnen zum Ausprobieren und Umsteigen wird im Zeitraum von Dezember 2015 bis Ende Februar 2016 jeden Freitag die Stundenkarte zur Tageskarte. Wer an diesen Tagen eine beliebige Stundenkarte kauft, bekommt den restlichen Tag (bis 24 Uhr) für diese Tarifzonen dazugeschenkt. Diese Aktion gilt für alle 1- bis 6-Stunden-Karten zum vollen oder ermäßigten Preis.



www.meineluftreinluft.at

Eine Initiative der Steiermärkischen Landesregierung
mit Unterstützung der Verkehrsunternehmen
im Steierischen Verkehrsverbund.





Regionalentwicklung 2015+

Am 18. November, präsentierten LH-Stv. Michael Schickhofer und die Vorsitzenden der Regionalentwicklung Südweststeiermark, LAbg. Helga Kügerl und LAbg. Peter Tschernko, im Schloss Gleinstätten die neuen Rahmenbedingungen für die „Regionalentwicklung 2015+“. Für die Region Südweststeiermark, ergeben sich dadurch neue Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten.

Vorgelegt wurden die neuen Förderprogramme und die Neuausrichtung der Förderpolitik des Landes. Definiert sind vorrangig die Themen: Raumplanung, Standortentwicklung, Naherholung, Verkehr und Umwelt, Bildung, Sport und Soziales. Die im einstimmig beschlossenen Regionalen Entwicklungsleitbild beschriebenen Zielsetzungen und Projektideen für die Region können durch diese Förderprogramme umgesetzt werden. Neben den bereits bestehenden regionalen Best Practice-Beispielen wurden auch die Ideen aus dem Regionalen Entwicklungsleitbild auf ihre

praktische Umsetzbarkeit diskutiert. „Die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen sowie eine zukunftsweisende Standortentwicklung sind die Hauptziele der Regionalentwicklung für die Steiermark. Unter dem Motto „Kräfte bündeln – Regionen stärken“ wollen wir die Menschen über neue Rahmenbedingungen und Chancen in ihrer jeweiligen Region informieren und mit ihnen gemeinsam darüber diskutieren. Allein für die Standortentwicklung stehen rund 12 Millionen Euro für die



sieben steirischen Regionen zur Verfügung – die in der Region Südweststeiermark bislang investierten rund 760.000 Euro könnten dadurch sogar verdoppelt werden“, freute sich LH-Stv. Michael Schickhofer.



Gemeinsam mit Bgm. Helmut Leitenberger, Stadtgemeinde Leibnitz, Wolfgang Edler, Landhaus Oswald, Mario Körbler, WebAgentur Körbler und Marianne Kiendl, Laßnitztal Entwicklungs GmbH, diskutierten LH-Stv. Michael

Schickhofer, LAbg. Helga Kügerl und LAbg. Peter Tschernko sowie rund 120 Interessierte wichtige zukunftspolitische Themen der Region. „Für die Entwicklung einer Region ist die Unterstützung der kleinen und mittleren Unternehmen hinsichtlich Lehrausbildung und Infrastruktur von größter Bedeutung“, so LAbg. Helga Kügerl. „Die Stärkung der peripheren Kernräume, durch Verbesserung der Mobilität und Breitbandinfrastruktur, wird zunehmend zu einem Wettbewerbsfaktor“, resümierte LAbg. Peter Tschernko abschließend.

NEU: Hochleistungs-Zapfsäule

Bei der Shell Tankstelle Orell gibt es seit 29. Oktober eine neue Zapfsäule. Nie wieder lange an der Zapfsäule stehen, um LKW und auch Traktoren voll zu tanken. Dank der neuen Hochleistungszapfsäule ist das jetzt schneller möglich als je zuvor! Konzipiert für die Abgabe eines Kraftstoffes mit bis zu 130l/min wird langen Wartezeiten bei der Shell Tankstelle Orell hiermit ein Ende gesetzt. So bleibt mehr Zeit für Wichtiges, wie zum Beispiel Weihnachtsgeschen-

ke für die Liebsten zu besorgen.

Ein frohes Weihnachtsfest und besinnliche Tage wünscht Ihr gesamtes Shell Orell Team!

PROMOTION

Shell Station ORELL

8451 Heimschuh
Sulmtalstraße 45
Tel. 03452 / 83 57 6

MO - SA
06:00 - 24:00
SONN- & FEIERTAG
07:00 - 21:00

Shop - Café - Trafik - Carwash

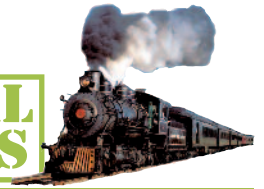
WEINGUT / BUSCHENSCHANK

KRATZER

AM KITTENBERG 11 | A-8451 HEIMSCHUH
TEL. 03452/84055 | FAX 03452/82905
WWW.BUSCHENSCHANK.KRATZER.CC

Öffnungszeiten März bis November:
Mittwoch und Donnerstag Ruhetag
Dezember bis Februar:
Freitag, Samstag & Sonntag geöffnet.
14.00 bis 23.00 Uhr





„Echtes Genießen“ im Naturpark

Spezialitäten aus dem Naturpark Südsteiermark

Gemeinsam vom Naturpark und den ProduzentInnen wurde über mehrere Jahre ein Leitbild entwickelt und Kriterien für Naturparkprodukte erstellt, um den Naturpark und den Beitrag der ProduzentInnen am Erhalt der Kulturlandschaft sichtbar zu machen. Im heurigen Jahr wurde der Verein „Naturpark-Spezialitäten im Naturpark Südsteiermark“ gegründet, der es sich zum Ziel gesetzt hat, Bewusstsein für regionale Lebensmittel und gesunde Produkte zu steigern, die überdies den Erhalt der Kulturlandschaft gewährleisten.

Acht Landwirte und Bäuerinnen, Die Amtmann – Genussladen, Naturgarten und Hofcafé in Gamlitz, Brauerei Dietrich in Leutschach, Käserei Fischer in Kitzeck, Weingut Harkamp in St. Nikolai i. S., Bio-Weingut Knaus in Sulztal, Weinbau Kollerhof in



Der Naturparkladen erfreut sich großer Beliebtheit.

Leutschach, Weingut Peter Skoff in Gamlitz, Weinbau Thünauer in St. Johann im S. und Lavendelhof Wunsum in Kitzeck, die sich als GründerInnen zu diesem Verein zusammengeschlossen haben, präsentierten im Naturparkzentrum ihre Schwerpunkte und das erste Naturpark-Regal im Regionem wurde eröffnet. Edle Weine, Marmeladen, Gelees, Sirupe, Schaumweine, Öle, Essige, Liköre und Edelbrände, Nudeln, Produkte aus Nüssen, Bier, Köstlichkeiten aus Rosen, Lavendel und Minze, Milch und Käseprodukte, all kann ab

sofort bei den SpezialitätenpartnerInnen erworben werden. „Diese Produkte haben eine hohe Qualität und schmecken hervorragend. Gewachsen im Naturpark und nachhaltig produziert ist das unser Beitrag zum Schutz der Landschaft und der Natur“, präsentieren Obmann Otto Kanus und sein Stellvertreter Markus Skoff stolz den neu gegründeten Verein.

Besonders erfreut über diese Initiative zeigte sich der Naturpark-Vorstand, vertreten durch Bgm. Reinhold Höflechner, Bgm. Helmut Leitenberger,



Informationen

Verein Naturpark Spezialitäten Südsteiermark

Grottenhof 1, 8430 Leibnitz,
03452/71 30 5 (Büro);
Obmann – Otto Knaus
(Tel.: 0664/182 05 65) –
www.naturpark-suedsteiermark.at.

Bgm. Karl Wratschko und VizeBgm. Karl Schweinzer. „Die Entwicklung und Vermarktung von Naturpark-Produkten ist für das Überleben nachhaltig produzierender Betriebe von enormer Bedeutung. Durch die Vernetzung der LandwirtInnen untereinander können regionale Erzeugnisse aus dem Naturpark Südsteiermark besser vermarktet werden.“

Richtige Winterfütterung der Wildvögel

Auch wenn der heurige Herbst sehr mild war, sollte man an die Vogel-Fütterung im kalten Winter denken. Dabei ist es wichtig, maßvoll und regelmäßig mit der Fütterung fortzufahren. Vor allem in den Morgenstunden ist es für Vögel wichtig zu fressen, damit sie ihren nächtlichen Energieverlust ausgleichen können. Während der kalten Monate sollte man durchfüttern – erst wenn die Tempera-

turen im Frühling wieder steigen mit der Fütterung aufhören! Es ist darauf zu achten, dass das verwendete Futtermittel von guter Qualität ist und die Fettringe und -knödel nicht ranzig sind. Salzige oder Essensreste sind auf keinen Fall zu verwenden. Das Futter sollte vor Regen und Schnee geschützt sein und so angeboten werden, dass Verunreinigungen mit Kot vermieden werden.

Futtersäulen sind geeignet – Fütterhäuschen müssen unbedingt gereinigt werden! Bei selbst zubereitetem Vogelfutter sollte man Sonnenblumenkerne, Hirse, andere Getreidekörner und zerkleinerte Hasel- Erd- oder Walnüsse begeben.

Tipp für die Notration: Bienenragende Wildsträucher und Hecken über den Winter stehen und Fallobst liegen lassen.

NATURSCHUTZBUND



Blaumeise.

Beratung, Verkauf, Verlegung
Bädersanierung
FLIESEN
KRATZER
A-8451 Heimschuh, Sulmtalstraße 6
Tel./Fax 03452/83 8 45



Die Krippenkinder freuen sich auf Weihnachten

Am 12. November fand das Laternenfest der Kindekrippe statt. Die Kinder sind stolz mit ihren selbstgebastelten Laternen in den Garten gezogen und haben dort laut und mit Freude Laternenlieder gesungen. Mit einem erzählenden Lied haben die Kinder den Gästen die Martinslegende vorgespielt und ihr Wissen über St. Martin preisgegeben. Eine Diashow zur Geschichte „Frederick“ war eine Überraschung des Teams an die Kinder. Die Geschichte von der Maus, die Sonnenstrahlen, Farben und Wörter, anstatt Nüsse und Körner sammelte, war den Kindern bereits gut bekannt, wurde durch die große Leinwand im Garten nochmals gezeigt und erzählt und war das große Highlight für die Kinder beim Fest. Gemütlich haben wir das Fest mit Tee, Mandarinen und Äpfeln ausklingen lassen.

Das Team und vor allem die Kinder der Kinderkrippe bedanken sich recht herzlich bei allen Gästen für die Spenden. Mit dem Erlös konnte ein Lichtboard angeschafft werden, das in der nebligen Winterzeit ein spannendes Wahrnehmungsspiel im

gemütlich und ruhig weiter in der Adventzeit. Eingestimmt haben sich die Kinder bereits am 27. November, wo Pfarrer Krystian Puszka in die Kinderkrippe kam und im kleinen Rahmen mit einem gemeinsamen Gebet den Adventkranz segnete. Hier gilt

Kinderaugen leuchten jeden Tag aufs Neue, und alle stimmen sich ruhig auf die Weihnachtszeit ein.

Am 4. Dezember besuchte der Nikolaus auch die Kinder in der Kinderkrippe – vielen Dank auch an dieser Stelle an unseren Herrn Pfarrer für die schöne Feier.



Das Team der PiPaPo Kinderkrippe Heimschuh und das Hilfswerk Steiermark wünschen allen Kindern und Familien der Gemeinde Heimschuh eine besinnliche Adventzeit und ein frohes Weihnachtsfest sowie alles Gute für das Jahr 2016!

Gruppenraum ist. Nach der großen Aufregung für die Kinder beim ersten großen Fest in diesem Betreuungsjahr geht es nun

ein großer Dank dem Herrn Pfarrer der mit seiner einfühlsamen und liebevollen Art auf die Kinder eingeht und kleine Feiern immer wieder zu einem tollen Erlebnis macht.

Im Advent wandert im Zuge des Adventkalenders eine Adventkiste von Kind zu Kind, die eine Geschichte, Licht und Spannung beinhaltet. Die

Wenn Sie auch Interesse an einem Kinderkrippenplatz für Ihr Kind haben, so melden Sie sich bei Leiterin Anja Leitgeb unter +43664/807855646 und vereinbaren einen Termin. Das Hilfswerk Steiermark bietet für alle Interessenten drei Schnuppertage in der Einrichtung an. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Kfz REPARATUR
MEISTERBETRIEB
Weberegg 25
8451 Heimschuh
03456 / 3742

Zöhrer
Reparatur aller Marken
www.kfz-zoehrer.at

Prüfstelle

**Wir wünschen Ihnen
sowie Ihrer Familie
ein besinnliches Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins Jahr 2016!**

Mobiler Dienst Leibnitz Süd

**Posch
HENDL**
FRISCH & GSCHMACKIG

**PRODUKTION UND SELBSTVERMARKTUNG
VON SÜDSTEIRISCHEM GEFLÜGEL**
DANIELA UND PETER POSCH
A-8451 HEIMSCHUH, TRIFTWEG 7
TEL.: 03452 / 83 174
MOBIL: 0650 / 831 74 02
OD. 0664 / 502 13 12
WWW.POSCH-HENDL.AT



Adventkranzsegnung.



Der Kasperl war da.



Der Apfelsaft schmeckte!

Der Kindergarten war im Herbst sehr aktiv

● Apfelsaftaktion

Im Herbst haben die Kindergartenkinder nicht nur Geschichten von Erntedank und der Erntezeit gehört, sie durften auch selbst aktiv sein. So spazierten wir mit den Kindern zum Obstgarten der Familie Kronabitter. Dankenswerterweise durften die Kinder dort bei der Apfelernte mithelfen. Im Nu waren die Säcke gefüllt. Die Kinder arbeiteten eifrig und mit Begeisterung. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Fachschule Silberberg wurden diese Äpfel zu Apfelsaft verarbeitet. Das Etikett für die Flaschen ist bereits im Vorfeld von Kindergartenkindern entworfen worden. Auf unserem Jausentisch

steht von nun an täglich frischer, gesunder Apfelsaft. So kann Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein bereits im Kindergarten gelebt werden.

● Kasperltheater

Nachdem das Kasperltheater vom Zentrum der Gesundheitsförderung (Kinderfreunde Steiermark) im Vorjahr so gut angenommen wurde, haben wir es auch heuer wieder gebucht. Das Stück hieß: "Wer hat hier den Stock geschluckt?". Es handelte davon, dass Bewegung nicht nur zu einer guten Haltung beiträgt sondern sehr gesund ist. Sogar der Buckel der Hexe verschwand, weil sie sich richtig bewegte. Der Kasperl und der

Seppel animierten die Kinder während des Stückes zum Mittun. Das war ein Riesenspaß! Die Kosten für die Aufführung wurden mit dem Spendengeld vom Laternenfest bezahlt.

● Adventkranzsegnung

Das Adventkranzbinden mit den Kindern gehört bereits zur Tradition im Kindergarten. Gesegnet wurde dieser bisher immer in der Volksschule. Dieses Jahr hat sich unser Pfarrer Krystian Puszka extra Zeit genommen, um mit den Kindergartenkindern eine Adventkranzsegnung bei uns im Haus zu machen. Nachdem Stefan, Anna Marie, Julia und Melina ihr Adventgedicht

tadellos aufsagten, haben alle Kinder das Lied „Wir sagen euch an, den lieben Advent..." gesungen. Da der Raum abgedunkelt wurde und Kerzenlicht erstrahlte, war es eine besinnliche Einstimmung auf die bevorstehende Advent- und Weihnachtszeit. Die Kindergartenkinder und das Kindergarten team wünscht allen ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest.

Beim Apfelklauben..





Ganz viele Aktionen in der Volksschule

● Lärmschutz

In der vorletzten Ferienwoche trat in einer Klasse im ersten Stock ein Sprung in der Decke auf. Nach einer eingehenden Überprüfung montierte man eine neue schallschluckende Decke und im Gang wurden 16 große Schallschutzelemente an der Decke angebracht. Der Schallpegel ist durch diese Maßnahmen hörbar gesunken.

● Kasperltheater

Das Grazer Kasperltheater führte am 3. Dezember zwei Stücke auf und sorgte damit noch immer für Begeisterung bei den Kindern. Die Schule und der Kindergarten bedanken sich bei der SPÖ Heimschuh sehr herzlich für diese Veranstaltung (1.).

● Advent – Nikolaus

Pfarrer Kristian Puszka nahm am 27. November die Adventkranzsegnung vor und erzählte am 4. Dezember den Kindern

auch aus dem Leben des Hl. Nikolaus. Die Segnung und die Nikolofeier gestalteten die Schüler mit Gedichten und Liedern. Der große und sehr schöne Adventkranz wurde von Elternvertreter Rudolf Walzl gebunden und wir bedanken uns bei allen Eltern, die mit den Kindern Kränze gebunden und Mehlspeisen gebacken haben. Die Elternvertretung der Schule schenkte zum Nikolo wieder jedem Kind ein kleines Sackerl mit Erdnüssen, Mandarinen, einem Schokoladenikolaus und einem Bleistift. Ein herzliches Dankeschön an die Elternvertreter und einige Sponsoren (Bgm. Alfred Lenz, Norbert Schneeberger und Martin Koschak) (2./3.).

● Projekt „Abenteuer Liebe“

Unter diesem Titel setzte sich die 4. Klasse im Rahmen der Sexualerziehung in einem Projekt ausgiebigst mit dem Thema „Körper, Hygiene, Pubertät“ auseinander. In zwei nach Buben und Mädchen getrennten Workshops wurden alters- und kindgerecht mit größter Sensibilität o.a. Themen erarbeitet und Fragen der Kinder beantwortet. Der Dank der Klassenlehrerin Frau Krobath gilt der Organisatorin Frau Neureiter und ihrem

Team, sowie den Sponsoren Land Steiermark, Kirche, Raiffeisenbank Heimschuh und Dr. Schrötter. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen der Eltern waren sehr erfreulich. (6.)

● Krampuslauf

Die Schüler der 1. Klasse besuchten unseren Bürgermeister in der Gemeinde und trugen Gedichte vor. Sie verteilten Nüsse und Mandarinen mit den Worten „Fürchte dich nicht!“ (4./5.)

● Projektwoche

Juchhe, mit 40 cm Neuschnee wurde die 4. Klasse auf der Turracher Höhe zu unserer 5-tägigen Schullandwoche Ende September begrüßt. Die Kinder liebten die winterlichen Verhältnisse und hatten viel Spaß beim Schneeballschießen. Viel Gelerntes wurde gefestigt beim anschaulichen Tun im Holzmuseum, Mineralien-

museum, in der Lurgrotte, Erklommung des Gipfelkreuzes, mikroskopischer Untersuchung von Wassertieren und durch eine GPS-Wanderung mit Biosphärenranger Stefan. Allen hat diese Woche sehr gut gefallen und die Schüler wurden wegen ihrem Interesse, Freundlichkeit und Wissen sehr gelobt. Besonders schön war zu spüren, wie die Klassengemeinschaft gestärkt wurde. (7.-9.)

Die Lehrer und die Schulleitung wünschen Ihnen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



RMK STUDIO

Multimedia SAT und PC Handel
Domain und Webhosting
Service und Reparatur

robert@rmk-studio.at
www.rmk-studio.at
Tel. 0699/ 10 30 82 83

05/11/2015



De Schullandwoche auf der Turracherhöhe war spannend und abwechslungsreich für alle!



Ganztagesesschule und Nachmittagsbetreuung



Den ganzen Tag viel Spaß und lehrreiche Abwechslung.

Seit einiger Zeit bietet die Volksschule in Heimschuh die Möglichkeit einer Nachmittagsbetreuung für alle Schulstufen an. Als Betreuerin lege ich vor allem großen Wert darauf, dass sich die Kinder in dieser Einrichtung wohlfühlen. Das ist für mich Voraussetzung und ich bin der Meinung und Überzeugung, dass die Kinder auch ein Recht darauf haben. Seien es Gespräche über Themen, die den Kindern am Herzen liegen, oder sei es die Vielfalt der Spiele im Gruppenraum, Bewegung im Turnsaal, kreatives Basteln im Werkraum oder gemeinsames Lesen in der Bibliothek. Ganz wichtig ist es auch, mit den Kindern draußen zu spielen, wobei sie auch die Möglichkeit haben sollten,

herumzutoben. Dabei haben wir auch das große Glück, den Wald neben der Schule nutzen zu dürfen. Dieser Wald bietet uns eine sehr große Spielfläche und selbstverständlich auch die Möglichkeit, ihn für naturkundliche Beobachtungen zu nützen. Auf diese Weise wird ein lebendiger Bezug der Kinder zur Natur geweckt! So haben unsere „Kleinen“ die Möglichkeit sich frei in der Natur zu entfalten und damit kann aber auch der Bewegungsdrang der Kinder gestillt werden. Natürlich wird den Kindern auch ein warmes und geschmackvolles Essen nach Schluss des eigentlichen Unterrichts in unserer Schulküche angeboten, damit wir dann gemeinsam mit einer Lehrerin die Hausauf-

gaben und das tägliche Lernpensum meistern und den Nachmittag gestärkt und ausgeglichen verbringen können. **Darf ich mich kurz vorstellen:** Ich bin am 22. Mai 1978 in Spielfeld geboren und in Gamlitz mit fünf Geschwistern aufgewachsen. Meine Ausbildung für die Kinderbetreuung habe ich 1994 in Graz (Landesverband der steirischen Kindergruppen) absolviert und beschäftige mich seither mit Kindern. Sei es meine Tätigkeit als Tagesmutter in "ergänzender Form" im Kindergarten, oder sei es als Kinderbetreuerin in der Vormittags- oder Nachmittagsbetreuung in Schulen. Sollten Sie Interesse an einer qualitätsvollen Nachmittagsbetreuung für ihr Kind haben,

so stehe ich Ihnen für weitere Informationen, vor allem betreffend der Kosten für die Nachmittagsbetreuung oder für andere Fragen gerne unter **+436643940014** bzw. auch persönlich von Montag bis Freitag in der Einrichtung der Volksschule ab 12.45 Uhr zur Verfügung. **In diesem Sinne, wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit!** *Christiane Krebs*

Dachstühle - Kaltdächer
Dachgeschoßausbau
Carports - Wintergärten

**Holzbau
WATZ e.U.**

A-8451 Heimschuh
Sulmtalstraße 4
Tel./Fax. 03452/75965
Mobil. 0664/4426699



Ein Ständchen musste auch sein!



Wanderung in den Weingärten.



Frauenbewegung auf „Schusters Rappen“

● Kulinarische Wanderung

Viele Frauen nahmen die Einladung zur Herbstwanderung am 12. September an und genossen bei wunderbarem Wanderwetter die vielen Einkehrmöglichkeiten und die traumhafte Aussicht über die hügeligen Weinberge in Richtung Südsteiermark und zu den Nachbarn nach Slowenien. Ein kurzer Abstecher führte die Gruppe auch zur berühmten „Herzler-Strasse“. Der Abschluss der Wanderung wurde mit einer Jause, frischem Sturm und

steirischen Liedern am Grenz-tisch (Miza na Meji) gefeiert.

● Überraschungsfahrt

Ehemalige und aktive Vorstandsmitglieder der Frauenbewegung überraschten am 18. September die Ehren-Ortsleiterin, Frau Theresia Posch, anlässlich ihres 85. Geburtstages mit einer Fahrt nach Pöbnitz zu ihrer langjährigen Berufskollegin Frau ÖR. Justine Narat. Dort wurde ihr ein musikalisches Ständchen dargebracht. Die Jubilarin war überwältigt und genoss den Abend mit ihren Gratulantinnen. Mit in der Gratulantschar war auch das älteste Mitglied unserer Ortsgruppe, Frau Maria Neger, die Ende Oktober ihren 93. Geburtstag gefeiert hat.

● Adventfeier

Zur Einstimmung auf den Advent folgten viele Frauen der Einladung, einen gemütlichen und besinnlichen Nachmittag in der Schutzengelhalle zu verbringen. Ortsleiterin Josefine Ornig begrüßte neben

Bürgermeister Alfred Lenz, Vizebürgermeister Gerhard Knippitsch und Pfarrer Krystian Puszka, auch die stellvertretende Bezirksleiterin und Vizebürgermeisterin von Oberhaag, Frau Martina Krieger sehr herzlich. Da Gerhard Knippitsch zum ersten Mal in seiner Funktion als Vizebürgermeister an dieser Adventfeier teilnahm, überreichte ihm die Ortsleiterin als Willkommensgruß einen zuvor von Pfarrer Krystian Puszka gesegneten Christophorus-Anhänger mit den besten Wünschen für eine stets unfallfreie Fahrt.

Bürgermeister Alfred Lenz meinte in seiner Ansprache, wie glücklich wir uns alle schätzen können, in einer friedlichen Heimat zu leben und verwies speziell auf die Lage in Paris. Er informierte die Anwesenden abschließend über die durchgeführten Arbeiten des heurigen Jahres und die Vorhaben der Gemeinde für 2016.



Theresia Posch freute sich über den Ausflug.

Pfarrer Krystian Puszka bedankte sich für den Einsatz der Heimschuh Frauen, die sich für das Pfarr- und Gemeindeleben sehr engagieren. Karl Oswald trug zur großen Freude aller Anwesenden Geschichten und Gedichte aus seinen neuen Büchern „Gestern noch“ und „Hoamweh“ vor.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von den Jungen Weisenbläsern aus Heimschuh, die mit ihrer Darbietung für eine wunderschöne Stimmung sorgten. Den Abschluss der Adventfeier bildete der anschließende Gottesdienst in der Schutzengelkirche, der unter anderem zum Andenken an die verstorbenen Mitglieder unserer Ortsgruppe gefeiert wurde.

Terminvorschau

Kinderfasching: Samstag, 6. Februar, Schutzengelhalle
Jahreshauptversammlung: Samstag, 12. März 2016 in der Schutzengelhalle.

Gemeinsames Stricken: Wöchentlich, ab Donnerstag, 7. Jänner 2016 um 17.00 Uhr, Feuerwehrhaus Heimschuh

Gemeinsames Kegeln: 14-tägig, ab Mittwoch, 13. Jänner 2016 um 18.00 Uhr im Café Herta in Kaindorf/S.

Kurs-Angebote:

Dirndl Nähkurse, Stoffdruckkurse – Die Kurse finden nur dann statt, wenn eine gewisse Anzahl an Interessenten vorhanden ist. Bitte also rasch als möglich anmelden unter: +43(0)664/73667117.



Den Jahresabschluss bildete die Adventfeier.



Die Kameraden wanderten fleißig

● Kriegerdenkmal

Das Kriegerdenkmal wurde diese Jahr gereinigt und auch notwendige Reparaturen in Auftrag gegeben. Der Verein dankt Kamerad und Ehrenobmann Johann Stani für die Organisation dieser Arbeiten.

● Wandertag

Über 40 Personen folgten unserer Einladung zur Herbstwanderung. Mit dabei Obmann, Ehrenobmann sowie einige Vorstandsmitglieder. Gestartet wurde am Schratlplatz, es ging über den Sonnenweg weiter zum Maurertoni-Kreuz und zur Labestation Oldtimermuseum Lenz. Hier gab es die Möglichkeit zur Besichtigung des Nostalgiumuseums. Norbert Maier übernahm im Museum die Führung. Die beiden Gustl Rudorfer und Reinprecht stellten die Getränke bereit und richteten Verhackert- und Streichwurstbrote. Nach der Stärkung wanderte die Gruppe bei herrlichem Wetter durch den Nestelbachgraben zur Jausenstation Skrinjer. Hier

wurde auch das Mittagessen eingenommen. Das Essen war ausreichend und sehr schmackhaft. Die Hausherrin Christine spendierte auch noch ein Schnapserl für jeden Wanderer, wofür sich der Verein recht herzlich bedanken möchte. Die Rückwanderung führte über die Sportplatzstraße zurück zum Schratlplatz, wo die Wanderung bei Sturm und Kastanien zu Ende ging. Auch Bürgermeister und

bei Beirat Kurt Moitz, der für uns die Kastanien zubereitete.

● Bockbieranstich

Am 7. November fand der Bockbieranstich des Ortsverbandes Heimschuh statt. Nach zwei Tagen Vorbereitungsarbeiten wurde trotz Baustelle in der Schutzengelhalle das bestmögliche daraus gemacht. Ein großes Danke den freiwilligen Helfern für die aktive Mitarbeit. Bürgermeister Alfred Lenz



Das Kriegerdenkmal – in neuem Glanz.

Bockbieranstich



Obmannstellverteter Alfred Lenz erwartete die Wandergruppe noch am Schratlplatz. Der Verein bedankt sich bei Sportreferent Josef Körbler für die Organisation dieser Wanderung und bedankt sich auch

eröffnete diesen Bockbieranstich und mit den zwei Assistenten Obmann Siegfried Innerhofer und Protektor Gerhard Hartlieb wurde der Zapfhahn in das Fass geschlagen. Leider kam doch nicht die

Besucheranzahl, die wir erwartet hatten. Dennoch unterhielten sich die anwesenden Gäste bei der wirklich tollen Musik der "AUSTRIA BAND", die Musik für Jung und Alt präsentierte. Besuche in der Bar und am Bierstand blieben auch diesmal nicht aus. Der Verein bedankt sich auch bei den Sponsoren, die den Ortsverband Heimschuh unterstützten.

● Gratulationen

Der ÖKB Ortsverband Heimschuh gratuliert Kamerad Obmannstellverteter Johann Moitz zum 60. Geburtstag recht herzlich, wünscht weiterhin viel Glück, Gesundheit und Lebensfreude.



**Johann Moitz
feierte
seinen
60er.**



Die diesjährige ÖKB-Wandertag fand bei herrlichem Wetter statt.



Seniorenverein berichtet über Aktivitäten

● In memoriam

Unser treues Mitglied, Herr Josef Lenz ist leider am 6. September 2015 nach kurzer Krankheit verstorben. Er war schon viele Jahre aktiv in unserem Verein dabei und so werden wir ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

● Geburtstage

Frau Theresia Posch vlg. Woaka feierte am 19. September ihren 85. Geburtstag. Die Jubilarin, die sich guter Gesundheit erfreut, ist noch überaus aktiv und nimmt an vielen Veranstaltungen teil. Der Seniorenverein, vertreten durch Obmannstellvertreterin Waltraud Lackner, die Subkassiererin Maria Jausner sowie Schriftführerin Erika Hammer gratulierten recht herzlich und wünschten Frau Posch alles Gute und viel Gesundheit auf dem weiteren Lebensweg. Abschließend bedankt sich der Verein für die nette Aufnahme und die gute Bewirtung recht



Theresia Posch feierte.



Karl Hammer feierte 80er.



Einer der Ausflüge führte nach Bistrica ob Sotli – wo man einen Sandsteinkeller besichtigte.

herzlich. Herr Karl Hammer aus Weißheim feierte am 30. Oktober 2015 seinen 80. Geburtstag. Auch hier überbrachte eine Abordnung des Seniorenvereins mit Obmannstellvertreterin Waltraud Lackner und Schriftführerin Erika Hammer die besten Glück- und Segenswünsche. Wir danken für die freundliche Aufnahme und die liebe Bewirtung dem Jubilar recht herzlich.

● Ausflüge

Am 9. September veranstaltete der Seniorenverein unter der Führung von Anton Koschak, einen Ausflug nach Bistrica ob Sotli in Slowenien, der Partnergemeinde von Heimschuh. Herr Koschak erzählte uns viele Details über diesen sehenswerten Ort und die geknüpften Kontakte mit der dortigen Gemeinde, was wir der Beschäftigung mit dem dortigen „Königsberg“ verdanken. Wir besuchten dort auch einen Sandsteinkeller, der vollkommen händisch in den Berg gegraben wurde. Dieser Keller liegt etwa 11 m unter der Erde, wo bei einer

Temperatur von konstant 8 Grad ideal Wein gelagert werden kann. An einem großen runden Tisch wurde für uns eine Jause mit Speck, Salami und Käse serviert, wobei auch fünf verschiedene Sorten Wein verkostet werden konnten. Dann ging es weiter zu einer Führung durch das Kloster Olimje. Im Kräutergarten des Klosters werden Kräuter gezogen aus denen Salben, Tinkturen, Tropfen und alternative Medizin hergestellt werden. In unmittelbarer Umgebung gibt es auch eine Schokoladenmanufaktur, in der es gute Pralinen und andere Erzeugnisse aus Schokolade zu kaufen gab. Wir bedanken uns recht herzlich bei Herrn Koschak für die Reiseleitung und einen interessanten und erlebnisreichen Ausflug, der noch lange in Erinnerung bleiben wird. Der letzte Ausflug ging am 7. Oktober nach Jamm bei Kapfenstein zum Oldtimer-Motorrad-Technik-Museum der Familie Legenstein. Nach dem Besuch des Analog- und Digitalmuseums in Dietersdorf am 5. August ein

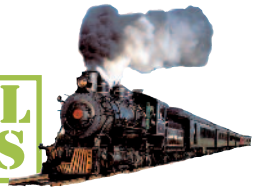
weiterer Höhepunkt in Sachen „Nostalgie“. Die einzigartige Gestaltung der Ausstellungsräume sowie die vielen ausgestellten Gegenstände begeisterten alle Besucher. Unter dem Motto: „Lassen Sie sich in die Vergangenheit zurückversetzen – tauchen Sie ein in eine Zeit, in der Motorisierung noch am Anfang stand“, waren Motorräder ab 1903, Standmotoren ab 1904 und Gegenstände aus dem alltäglichen Gebrauch aus dem vergangenen Jahrhundert zu bestaunen.

Den gemütlichen Abschluss gab es in der „Wolfsschenke“ bei einer deftigen Jause und flotter Musik.

Am 11. November fand heuer wieder das schon traditionelle „Gans'lessen“ im Gasthaus Schneeberger statt. Es ist wirklich erfreulich und beweist die Zusammengehörigkeit im Verein, dass über 70 Senioren an dieser Veranstaltung teilgenommen haben. Das Essen beim „Schneeberger“ war wie immer ausgezeichnet, sodass dem „Haubenkoch“ Norbert ein großes Lob und ein Dankeschön ausgesprochen werden muss. So ging das heurige Vereinsjahr mit Musik, Tanz und guter Stimmung zu Ende.



Zweirädrige Schönheiten aus längst vergangenen Tagen.



Theater in Heimschuh ...erholte sich bei einer Wanderung

● Aktuelles...

Wir stehen zwar erst kurz vor Weihnachten, doch hat schon längst wieder die Probenarbeit für das neue Theaterstück begonnen. Wenn es in der vergangenen Saison geheißsen hat, „wir spielen zum letzten Mal im Pfarrsaal“, so ist diesmal wieder alles anders. Der Zubau zur Schutzengelhalle ist zwar in überraschend kurzer Zeit größtenteils fertig geworden, doch fehlt für uns das „Wichtigste“, die BÜHNE! Das alte Sprichwort „Gut Ding braucht Weile!“, hat sich wieder einmal bewahrheitet. Da von Seiten der Gemeinde vorgesehen ist, diese Bühne, nicht wie im Pfarrsaal, fix einzubauen, sondern diese mobil sein soll, muss dieses Projekt gut durchdacht sein. So wird vor allem die Gestaltung der Bühne mit einem Vorhang, aber auch die Lösung der Bestuhlung im Zuschauerraum gut zu überlegen sein. Da wir allerdings nicht über die dafür notwendige Erfahrung verfügen, wollen wir uns hier vom Kulturreferat des Landes Steiermark beraten lassen und gemeinsam mit dem Bauherrn, der Gemeinde Heimschuh, eine optimale Lösung suchen.

● „Adel verpflichtet“ von Hans Schwarzl

„Bei uns am Land is gar nix los!“ Eine Aussage, die man oft hört und auch Gastwirt Edi H. ist überzeugt davon. Doch das will er mit allen Mitteln ändern. Zu diesem Zweck gründet er mit seinem Freund Harald, genannt Harry, einen Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein und erhofft sich davon eine Belebung des Dorflebens und natürlich auch eine Steigerung seines Umsatzes. Das geht schneller als gedacht, denn als Graf Maximilian von Hohenstein mit seinem Bentley durch den Ort fährt, kommt es zum großen Crash. Sein Chauffeur und Butler James übersieht eine Zuchtsau, die aus Haralds Schweinestall ausgebüxt ist. Es kommt zum Unfall und bedeutet gleichzeitig das Ableben des armen Tieres. Der Wagen wird arg beschädigt und Graf und Diener müssen im Ort übernachten, solange, bis das Auto repariert ist. In der Folge kommt es zu argen Turbulenzen, der Haussegen bei so manchen Familien hängt schief und auch der Dorfpolizist bekommt mehr Arbeit



Der Theaterverein

als ihm lieb ist. Bei dieser frivolen Komödie unter der Regie von Hans Gschwantler spielen die Herren: Siegfried Albrecher, Johann Adam, Reinhold Legat, Siegfried Innerhofer, Christof Zweidick und Thomas Scherr, sowie die Damen: Nadja Tzimos-Hrozny, Sabrina Zweidick, Karin Grill, Laura Schmiederer und Silvia Bauer.

**Premiere ist am
20. Februar 2016 um
19.30 im Pfarrheim**

● Wandertag

Ein Theaterverein, der nur auf der Bühne steht – für die Heimschuh Theatergruppe undenkbar. Dazu gehören selbstverständlich auch Geselligkeit und ein wenig Sport. Das war auch der Grund, warum viele Mitglieder am 4. Oktober sozusagen mit „Kind und Kegel“ an einem lustigen Wandertag in einer bunten Herbstlandschaft teilnahmen. Unter der Führung von Siegfried Albrecher begann die Wanderung in Leutschach-Schlossberg und führte, leicht ansteigend auf dem Montikogelweg zum Buschenschank Tertinek. Nachdem sich alle

von den Anstrengungen des Anstiegs bei Speis und Trank erholten hatten, ging es bergab und bergauf, teilweise unterstützt mit einem Stamperl Schnaps, entlang der slowenisch-österreichischen Grenze zum Weingut Albrecher, wo ganz in der Nähe der Ausgangspunkt zu einer Wanderung durch die Heiligen Geist Klamm liegt. Sturm und Kastanien durften hier natürlich auch nicht fehlen und so fand dieser gelungene Wandertag seinen geselligen Abschluss. Für die Kinder waren die vielen Tiere, vom Esel über Ziegen und Hasen, die man hier streicheln konnte, ein besonderes Erlebnis, das in ähnlicher Form im nächsten Jahr sicherlich wieder stattfinden wird.



Auf Schusters Rappen mit der ganzen Familie.





Die geehrten Musiker.



Die Sieger beim Wuzzlerturnier.



Geburtsstagsfeier.

Musik bringt Schwung ins Leben – sowohl

„Musik erleben“ beim Herbstkonzert

Am 14. November lud der Musikverein zum Herbstkonzert in die Schutzengelhalle. Unter dem Motto „Musik erleben – Erlebnis Musik“ versuchten die Musiker mit den Besuchern gemeinsam auf ein musikalisches Abenteuer zu gehen. Moderiert wurde der Konzertabend vom Präsidenten

des Musikvereins, Gerhard Hartlieb. Beim heurigen Konzert unter der Leitung von Karin Hofer, stand das „Erlebnis“ im Mittelpunkt. Das Programm führte die Besucher von abenteuerlichen Stücken, Programmmusik, über Pop-Balladen von Whitney Houston bis hin zu den Rock-Legenden von Queen. Im facettenreichen Programm

war auch das Stück „Das Grüne Herz“ von Fritz Pölzl, eine Konzertouvertüre die Land und Leut' der Steiermark beschreibt. Der Komponist aus Seggau hat den Musikverein Heimschuh vor Ort beehrt und war von der Interpretation begeistert. Um die musikalische Qualität des Vereins überhaupt zu ermöglichen, braucht es natürlich Instrumente. Franz Kainz, von der Raiffeisenbank Heimschuh, überreichte stellvertretend für die übrigen Sponsoren Buschenschank Kratzer, Grazer Wechselseitige Versicherung, Merkur Leibnitz, Ölpreise Hartlieb, Selbstvermarkter Posch-Woaka und Südsteirischer Brennstoffvertrieb Jos ein neues Konzertbecken an den Schlagzeuger Bernhard Neumann. Sichtlich beeindruckt von der Instru-



Instrumentenübergabe

mentenübergabe wurde Bernhard auch noch mit einer Torte zum 13. Geburtstag überrascht.

● Ehrungen

Ein weiteres Highlight: Aktive Musiker und Förderer des Musikvereins wurden geehrt. Für Karl Neumann, Helmut Neumann und Manfred Huss ist der Musikverein schon lange ein großes Abenteuer. Karl und Helmut Neumann bekamen das Ehrenzeichen in Gold für 40-jährige aktive Mitgliedschaft von Ehrenbezirksobmann Albin Prinz und Bürgermeister Alfred Lenz überreicht. Ebenso geehrt wurde Manfred Huss. Er erhielt das Ehrenzeichen in Silber-Gold für 30 Jahre. Karin Hofer wurde mit der Ehrennadel in Silber für 5 Jahre Kapellmeister-tätigkeit ausgezeichnet. Für ihre



Links: Moderartor Hartlieb – und oben Komponist Pölzl.



Auch die Musik-Förderer erhielten Auszeichnungen.



Beim Wuzzler-Turnier



Gratuiert wurde (v.l.): Karl Kainz, Theresia Posch, Karl Temel und Irmgard Tilg sowie (unten) Franz Trabi.

für Jung als auch für Alt!

jahrelange und tatkräftige Unterstützung zum Wohle der Steirischen und insbesondere der Heimschuer Blasmusik wurden Bürgermeister Alfred Lenz, Alois Krammer von Elektrotechnik Krammer und Altbürgermeister Siegfried Innerhofer das Verdienstkreuz in Silber des Steirischen Blasmusikverbandes verliehen.

Der Musikverein bedankt sich bei allen Sponsoren und bei den fleißigen Helfern, die zum Gelingen eines gelungenen Konzertabends beigetragen haben.

Wuzzler-Turnier

Das Jugendteam des Musikvereins veranstaltete Anfang September ein Tischfußballturnier im Musikheim. Die zusammengelosten Teams traten zuerst in einer Gruppen-Phase und dann im K.-O. System gegeneinander an. Insgesamt wurden zwei Turniere gespielt. Als Sieger gingen zum einen Lukas Prenner und Sebastian Kainz in der ersten Turnierrunde hervor. In der zweiten Runde gewann Sebastian Kainz wiederum, diesmal mit Partner Johann Harald Uedl. Die Pokal- und

Sachpreise wurden von Johann Harald Uedl von der Grazer Wechselseitigen Versicherung, gespendet.

Geburtstage

In den letzten Monaten durfte der Musikverein zahlreichen Jubilaren gratulieren. So feierten im September die unterstützenden Mitglieder Theresia Posch ihren 85. und Irmgard Tilg ihren 75. Geburtstag. Im Oktober feierten Franz Trabi und Karl Temel und im November Karl Kainz 75er. Die Musiker und Musikerinnen gratulieren sehr herzlich, bedanken sich für die jahrelange Unterstützung und wünschen weiterhin alles Gute.

Abschied

Am 22. Oktober verstarb das unterstützende Mitglied Josef Kiefer, bekannt als „Baumoar Sepp“, der die letzten Jahre in einem Pflegeheim in Deutschlandsberg verbrachte. Altbürgermeister Gehard Hartlieb hielt auch im Namen der Heimschuer Vereine einen Nachruf und hob Sepp's Hilfsbereitschaft bei allen Veranstaltungen in Heimschuh hervor. Obmann Johann Harald Uedl und eine Bläsergruppe des Musikvereins bedankten sich bei der Verabschiedung für die jahrelange Unterstützung.



Allerheiligen

Zu Allerheiligen umrahmte am Friedhof wie schon in den letzten Jahren eine Bläsergruppe die Gräbersegnung durch Pfarrer Mag. Krystian Puszka. Ein Dankeschön an Hannes Kainz für Organisation.

Erntedank

Den Erntedankumzug führte diesmal der Musikverein nach Jahren wieder einmal mit feschen Marketenderinnen an.



Beim Erntedankfest spielte man natürlich auch!



Klingendes Spiel anlässlich des Allerheiligentages.

Posch

**Karl und Christa
POSCH**

**8451 Heimschuerstraße 10
Tel. 03452/86989**

Die Qualität vom Bauernhof

GRATULATION!

Christa und Karl Posch wurden bei der Steir. Spezialitätenprämierung 2016 für ihren hervorragenden Kochschinken, das Karree und die Trockenwürste prämiert. Die Hauswürstel gekocht erhielten Gold!



SPÖ Heimschuh mit einem neuen Vorstand

● **Jahreshauptversammlung**

Anlässlich der Jahreshauptversammlung am 28. November 2015 wurde eine Neuwahl des Vorstandes durchgeführt.

Dabei wurden der Obmann Rene Malli mit Stellvertreter Franz Reinprecht, Kassier Harald Höfer mit Stellvertreter Michael Altenbacher, Schriftführerin Sabine Altenbacher mit Stellvertreterin Martina Malli und Rechnungsprüfer Manfred Trabi mit Stellvertreter Uwe Kullberg einstimmig gewählt. Unser besonderer Dank gilt dem vorigen Obmann Manfred Trabi für seinen bisher unermüdlichen Einsatz für die SPÖ Heimschuh.

● **Rot deckt auf**

Auf Grund diverser Behauptungen im letzten Sulmtal-Express möchten wir hiermit etwas mitteilen.

Die FPÖ-Heimschuh findet, dass der Um- und Zubau der Schutzengelhalle in dieser

Größe nicht vertretbar ist. Vor der Gemeinderatswahl waren bestimmte Mitglieder der FPÖ sehr wohl damit einverstanden, als sie nämlich noch der ÖVP zugehörig waren.

Als vor der Gemeinderatswahl ein vorderer ÖVP-Listenplatz gefordert aber nicht zugesagt wurde, wurde kurzer Hand die Farbe gewechselt und die Ortsgruppe FPÖ gegründet. Jetzt ist alles anders, was jahrelang selbst mit der ÖVP-Zugehörigkeit mitbestimmt wurde, ist auf einmal schlecht. Wir wollen niemanden persönlich angreifen, wir empfinden es nur als unsere Pflicht, die Bürgerinnen und Bürger von Heimschuh, auf gewisse Machenschaften und versuchte Machtspielen aufmerksam zu machen.

● **Tri-Tra-Trallala – Kasperltheater**

Am 3. Dezember brachten wir den Kasperl zu den Kindern des Kindergarten und der Volksschule. Der von den Kindern mit Freude erwartete Kasperl wurde mit fröhlichem Kinderlachen belohnt. Nicht nur den Kasperl, sondern auch uns freute es, dass es den Kindern gefallen hat.

● **Frohe Weihnachten**

Um den Bewohnern und dem Team des Schutzengelpflegheimes eine Freude zu berei-

ten, sponserten wir für eine besinnliche Adventzeit einen Christbaum vom örtlichen Christbaumhandel.

● **Zukünftig**

Es wird auch Anfang des Jahres 2016 wieder das berühmte Preis-schnapsen der SPÖ Heimschuh

geben. Über den genauen Termin werden Sie natürlich rechtzeitig informiert.



Der neue Vorstand der SPÖ.

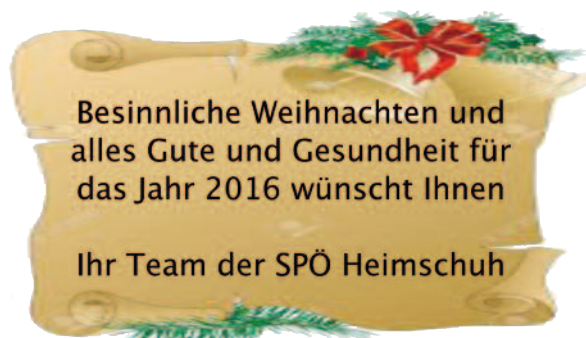


Große Freude über den Kasperlbesuch!

kleinBAUservice

- Sanierungsarbeiten
- Verputzarbeiten
- Backofen-/Komplettservice
- Zu- u. Umbauarbeiten
- Einfamilienhaus-Erweiterung
- Gestaltung von Außenanlagen
- Winterdienstleistungen
- Brücken- u. Außenanlagen
- ... und vieles mehr

kleinBAUservice Johann MALLY
8451 Heimschuh, Fahrenbachstraße 154
e-mail: mally@kleinbauservice.at |
www.kleinbauservice.at ☎ 0664-2474710



Bezahlte Anzeige

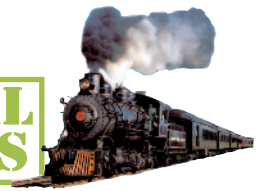
KRAMMER
ELEKTROTECHNIK GMBH & CO KG
8451 HEIMSCHUH • DORFSTRASSE 4
TELEFON 03452/86555 • FAX 03452/86555-4
WWW.KRAMMER-ELEKTROTECHNIK.AT

Ihr Reisebüro in der Südsteiermark

TUI ReiseCenter

Weinland Reisen

A. M. FÜRHNHOLZER
DECHANT-THALLER-STR. 34
8430 LEIBNITZ
TEL.: 0043/3452/86565
FAX: 0043/3452/72901



Freiheitliche berichten Aktuelles aus Heimschuh

Bei meinem letzten Zeitungsbericht hat es Kritik über die Summen der Diözese beim Projekt Mehrzweckhalle gegeben. Da ich nur über 2015



Silvia Hubmann

berichtet habe, stelle ich hiermit klar, dass es in den kommenden Jahren noch Zuflüsse gegeben wird. Unter anderem kommt dieser von der Diözese in Form von einer Liegenschaft im Wert von ca. € 90.000,- Gesamtwert von der Diözese: € 170.000,-. Wir sind sehr glücklich darüber, dass die Pfarre fix in unseren neuen Räumlichkeiten untergebracht ist.

Andreas Gritsch berichtet über den Bau:

Bald ist es soweit und das neue Veranstaltungszentrum ist fertig. Jedoch gibt es unsererseits immer wieder Rückfragen bezüglich der Bauausführung. Unter anderem war uns nicht klar, warum bei der Attika keine KLH-Platte (Massivholzplatte), wie ausgeschrieben verbaut wurde, sondern unsere Bauaufsicht den Verbau einer OSB-Platte (Platte aus Spännen) bestätigte. Die Bauleitung hat uns dann ein Gutachten vorgelegt, das bestätigte, dass die Produkte qualitativ gleichwertig seien. Ob das tatsächlich so ist, sei dahingestellt. Auch die insolvente Baufirma WSB schien zum Sorgenkind zu werden – laut Geschäftsführer Hafner kön-



Andreas Gritsch

nen wir jedoch beruhigt sein. Die Arbeiten der WSB seien fast abgeschlossen und der Rest wird lt. Hafner jedenfalls fertiggestellt. Bei unserem nächsten Bau werden wir ein

besonderes Augenmerk auf die anbietenden Firmen bereits im Vorfeld werfen. Das Vergabeverfahren (Bestbieterprinzip) muss jedenfalls durchleuchtet werden – bei der konstituierenden Sitzung im April 2015 hat jeder Gemeinderat gelobt, nur im Sinne der Gemeinde zu handeln, ohne persönlichen Vorteil daraus zu ziehen. Deshalb ist es für alle Gemeinderäte eine Verpflichtung, qualitativ hochwertig und zum besten Preis zu bauen.

Rückblick auf die GR-Sitzung, 7. Oktober 2015

Wir von der FPÖ haben 2 Anträge gestellt. Antrag 1: Zuschuss zum Schulstart in Höhe von € 100,- für Erstklässler und für Familien ab 3 Schulkindern.

Antrag 2: Feedback an die Bundesregierung – NEIN zum Durchgriffsrecht bei Asylanten mit der verpflichtenden Quote von 1,5% – für Heimschuh bedeutet das 30 Personen.

Beide Anträge wurden auf Vorschlag von Bürgermeister Lenz vertagt, mit dem Argument man brauche mehr Zeit um hier eine objektive Entscheidung treffen zu können.



Betreuung

Aktivitäten gesponsert von Gemeindekassierin Silvia Hubmann

Jeder Bürgermeister hat im Gemeindebudget Geld für Repräsentationsausgaben zur Verfügung – als Gemeindekassierin habe ich keinen Zugriff darauf. Um aber auch unsere Kinder ein klein wenig zu verwöhnen, finanziere ich das privat.

Ausflug mit Volksschülern in den Generationenpark

Am 22. September 2015 war Gemeindekassierin Silvia Hubmann mit den Kindern der Nachmittagsbetreuung unter der Leitung von Frau Krebs im Generationenpark. An diesem schönen sonnigen Tag durfte das Eis für die Kleinen natürlich nicht fehlen.

Yoga-Kurs mit der ersten Klasse Volksschule

Frau Gugatschka, Lehrerin in der Volksschule, berichtete bei

Schulbeginn begeistert von einem Yoga-Kurs. Da gerade am Schulanfang jeder eine relativ hohe Belastung hat, war es nicht selbstverständlich, dass dieser Kurs finanziert werden kann. Da mir das Wohl unserer kleinen Heimschuhler sehr am Herzen liegt, habe ich mich bereit erklärt, die Kosten zur Gänze zu übernehmen. Frau Elisabeth Gepp, Dipl. Kindergesundheitstrainerin war die Kursleiterin in der Volksschule. Laut Trainerin wurden die Kinder von Einheit zu Einheit aufmerksamer und entspannter.



Yoga mit Kindern.

*Spruch des Quartals:
Wer einen Fehler gemacht hat,
und ihn nicht korrigiert,
begeht einen Zweiten.
(Konfuzius)*



SCHNEEBERGER

WEINGUT
&
BUSCHENSCHANK

A 845 | HEIMSCHUH · PERNITSCHSTRASSE 31

TEL. +43 (0) 3452 / 83934

SCHNEEBERGER.WEINE@AON.AT

WWW.WEINGUT-SCHNEEBERGER.AT



Feuerwehrjugend begeistert auf voller Länge

FM Michele Mochart absolvierte Mini- Feuerwehrmatura!

114 Jugendliche absolvierten am 7. November, beim 3. Bewerb um das Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen (FJLA) in Gold die „Mini-Feuerwehrmatura“ in der Feuerwehrschule Lebring. Dieser Bewerb findet jährlich einmal statt und wurde 2013 erstmals durchgeführt. Steiermarkweit sind rund 3.800 Burschen und Mädchen in der Feuerwehrjugend aktiv. Mit dem FJLA in Gold in Händen sind die „Nachwuchsflorianis“ bestens auf den Aktivdienst vorbereitet. Unter ihnen FM Michele Mochart von der FF Heimschuh. Um das in Österreich derzeit bekannt gute Niveau bei der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr auch in Zukunft aufrechterhalten zu können, wird – besonders auch im Feuerwehrwesen – der Nachwuchsarbeit und –förderung Priorität beigemessen. So stand die steirische Feuerwehrjugend auch im Mittelpunkt des Feuerwehrgeschehens. Denn: in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring wurde zum dritten Mal die „Mini-Feuerwehrmatura“ – das



Michele Mochart (mitte).

FEUERWEHRJUGEND-LEISTUNGSABZEICHEN IN GOLD – abgenommen. 112 „Nachwuchsflorianis“ aus zwölf steirischen Feuerwehrbereichen stellten sich am Ende ihrer Feuerwehrjugendlaufbahn dieser Einzelprüfung – und alle haben bestanden.

Die Ausbildung bei der Feuerwehrjugend

Neben dem Kennenlernen von idealistischen Motiven – wie den Mitmenschen zu helfen, soziales Verantwortungsbewusstsein, Gespür für die Not anderer oder wertvolles Gut schützen und erhalten – und dem Intensivieren natürlicher Motive – wie zum Beispiel der Freude an der Gruppe und an der Gemeinschaft, dem Interesse an der Technik, Kameradschaft zu erleben oder auch dem Wunsch etwas leisten zu wollen ist vor allem der Ausbildungsbetrieb in der Feuerwehrjugend wichtig, dient dieser doch der Feuerwehrzukunft. Von eigens geschulten Jugendbeauftragten werden die Kinder schon zu Beginn ihrer ersten Schritte in der Feuerwehr perfekt betreut und erlernen zunächst – in spielerischer Form – die Grundbegriffe von Brandbekämpfung, Geräte-

kunde, Erster Hilfe, Zivilschutz uvm. Dann wird, im Laufe der Jahre des Heranwachsens zum Aktivdienst, das theoretische und praktische Wissen durch Übungen und Schulungen auf Orts- und Abschnittsebene perfektioniert. Das Können wird dann in Form verschiedener Leistungsnachweise, wie z.B. durch das Absolvieren von Wissenstest oder Feuerwehrjugend-Leistungsbewerben, gefestigt und bestätigt.

„Der Höhepunkt für die Jugendlichen ist der Bewerb um das Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Gold“, bestätigt Landesbewerbsleiter ABI d.F. Johannes Matzhold, da dieser von unseren Mädchen und Burschen unmittelbar vor dem Übertritt in den Aktivdienst absolviert wird. In Summe betrachtet ist das also die perfekte Gelegenheit, um ihr vielseitiges Wissen, dass sie sich bei der Feuerwehrjugend angeeignet haben, zu präsentieren und sich das dann auch mit dem Erhalt des Leistungsabzeichens in Gold bestätigen zu lassen.“

Der Umfang dieser Einzelprü-

fung ist weitreichend und besteht, so Matzhold, „im Wesentlichen aus fünf großen Teilbereichen. Nämlich aus Brandeinsatz, Technischer Einsatz, Erste Hilfe, Planspiel und einer theoretischen Prüfung. Deswegen kann man durchaus von einer „Mini-Feuerwehrmatura“ sprechen, welche qualitativ die perfekte Schnittstelle zum Übertritt in den Aktivdienst ist“.

Der Bewerb muss von den Kids im Stationsbetrieb gemeistert werden. Dazu zählen drei Übungen im Bereich Brandeinsatz sowie zwei Übungen unter dem Überbegriff Technischer Einsatz. Bei diesen zwei Prüfungen geht es um das Herstellen einer Saugleitung, das Auslegen einer Angriffsleitung und um das Aufziehen einer Löschleitung bzw. um das Absichern einer Unfallstelle im Ortsgebiet. Ebenso sind im Prüfungsportfolio eine Übung in Erster Hilfe (drei verschiedene Aufgaben), ein Planspiel „Die Gruppe im Einsatz“ sowie eine theoretische Prüfung – bestehend aus 40 Fragen, inkludiert. „Generell



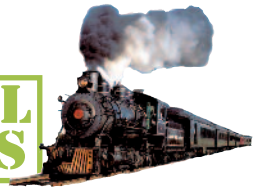
Auch heuer wieder ist die Feuerwehr in Sachen „Friedenslicht“ engagiert.

AN- & VERKAUF • VERMITTLUNG • KOMMISSION

**AUTHAUS
STROHMAIER**

www.autostrohmaier.at

Jederzeit erreichbar: 0664 411 21 50



geht es bei der Mini-Matura nicht um Schnelligkeit, sondern um Präzision", erklärt Landesbewerbsleiter Johannes Matzhöld.

● Goldenes Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen überreicht

Die Übergabe der Abzeichen an alle 114 erfolgreichen „Goldenen“ erfolgte im Zuge der Schlussveranstaltung, die in der Fahrzeughalle der Feuerweherschule abgehalten wurde. Höchste Funktionäre des steirischen Feuerwehrwesens haben als Ehrengäste daran teilgenommen. An deren Spitze stand Landesfeuerwehrkommandant Präsident Albert Kern.

Die Feuerwehr Heimschuh gratuliert zur hervorragenden Leistung!

● ORF – FRIEDENS LICHT AUS BETHLEHEM

Das Friedenslicht aus Bethlehem leuchtet heuer zum 30. Mal als Weihnachtsbrauch und wird als Sinnbild der Botschaft vom Weihnachtsfrieden in nahezu 30 europäische Länder verteilt.

Am 24. Dezember kann man sich dieses Symbol des Friedens in allen ORF Landesstudios, Bahnhöfen, Rot-Kreuz-Dienststellen, fast in allen Kirchen und bei der zuständigen Feuerwehr abholen.

In Heimschuh wird das Friedenslicht am Heiligen Abend in der Zeit von 8 bis 12 Uhr von der Feuerwehrjugend im Rüsthaus ausgegeben.

Neues aus der Pfarre

● Pfarrreise

Die gemeinsame Pfarrreise des Pfarrverbandes Heimschuh und St. Nikolai/S. fand heuer vom 23. bis 26. Oktober statt. Die Fahrt ging über Pürgg – Bad Ischl und Berchtesgaden nach Achenkirch in Tirol. Dieses „Land im Gebirge“ mit seiner vielseitigen Forst- und Holzwirtschaft, seiner imposanten Bergwelt und den bedeutenden Kunst- und Kulturdenkmälern war das Ziel



Pfarrreise.

dieses Ausfluges. Am Samstag waren alle Teilnehmer eingeladen, auf dem Dien-Mut-Weg, der der Heiligen Notburga geweiht ist, am Achensee erst einmal Ruhe und Erholung zu tanken. Danach besuchten wir den bezaubernden Ort Rattenberg, die flächenmäßig kleinste Gemeinde Österreichs. Auch das Silberbergwerk Schwaz, das größte und ertragreichste Bergwerk des Mittelalters, in der Geschichte als „Mutter aller Bergwerke“ bezeichnet, beeindruckte uns sehr. Am Abend erwartete uns ein Tiroler Abend mit der Achenseebahn. Musiker und



Renovierung.

Schuhplattler umrahmten diesen lustigen und gemütlichen Abend. Am Sonntag besichtigten wir die Stadt Innsbruck, wobei uns ganz besonders freute, dass Matthias Reich an diesem Tag unser Begleiter war. Am Montag ging es schließlich wieder über Zell am See und Mautern zurück in die Steiermark.

Heuer fand am 31. Oktober schon das 5. Striezel-schnapsen im Kultursaal am Königsberg statt. Wie jedes Jahr, haben auch heuer wieder fleißige Helfer die köstlichen Striezel gebacken. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich. Natürlich ging's auch diesmal um den begehrten Titel eines „Striezelkönigs“, den Frau Renate Neger, so wie im Vorjahr gewinnen konnte.

● Die Renovierungsarbeiten an der Außenfassade unserer Kirche haben begonnen. Dank der Mithilfe vieler fleißiger Pfarrmitglieder konnte der schadhafte



Pfarrer Krystian Puszka mit der glücklichen Striezelgewinnerin.

Verputzt innerhalb eines Tages herunter geschlagen werden. Recht herzlicher Dank für den Einsatz mit der Bitte, auch bei der Fertigstellung so engagiert mitzuhelfen.

*Adventkränze sieht man jetzt weit und breit,
und weiß: Bis Weihnachten ist's nimmer weit.
Viel zu schnell im Advent die Tage verrinnen;
das friedvolle Fest kann nun bald beginnen!*

Ich wünsche ihnen allen eine 'besinnliche Adventzeit und schöne Weihnachtsfeiertage mit euren Familien. Ihr
Pfarrer Mag. Krystian Puszka

9. MC KULMI

Preisschnapsen

am 16. Jänner 2016

in der **Schutzengel-Halle**

IN HEIMSCHUH,
Einschreiben 13:00, Schnapsen ab 14:00

Preise: 1. 500,- Euro 2. 300,- Euro 3. 150,- Euro sowie weitere schöne Warenpreise!	€ 100,- für die beste Dame Große Verlosung, Hauptpreis: im Wert von 600,- Euro
--	---

Preis pro Karte: 5,- (max. 5 Karten)

Raiffeisenbank
Heimschuh



ÖVP Heimschuh wünscht frohe Weihnachten!



● **Eine Zeit der Besinnung**
Wieder neigt sich das Jahr dem Ende zu und wenn man zurückschaut muss man sich fragen, wo die Zeit eigentlich hingekommen ist. Wir von der ÖVP Fraktion mit Bürgermeister Alfred Lenz und Vizebürgermeister Gerhard Knippitsch, können positiv auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, das aber auch einen kleinen Wermutstropfen mit sich brachte. Die Wahlen sind vorbei und trotz hervorragender Arbeit der bisherigen Gemeinde-

vertretung gab es, für viele unverständlich, eine Verschiebung bei den Mandaten. Trotzdem wurde unsere Arbeit so bewertet, dass wir weiterhin mit einer Mehrheit für die Geschicke und das Wohl unserer Gemeinde arbeiten können – so wie dies in den letzten Jahrzehnten mehr als erfolgreich der Fall war. Nicht umsonst ist Heimschuh bei einem Ranking der 2100 österreichischen Gemeinden unter die Top 150 gekommen und belegt Platz 135. Dabei sind die Gewinner nicht die reichsten Gemeinden, sondern jene, die am umsichtigsten wirtschaften. Für diese neutrale Bewertung wird in erster Linie die Wirtschaftsleistung und die Haushaltsführung herangezogen und über Budgetkennzahlen die Platzierung ermittelt. Obwohl uns vom politischen Mitbewerber vorgeworfen wird, dass wir „allein und selbsterherrlich regieren“, muss man doch sagen, dass wir in jedem einzelnen Fall den Konsens suchen und fast immer finden. Entscheidungen müssen getroffen werden, und wir treffen sie gerne! Es ist leicht aus der zweiten Reihe immer nur zu kritisieren, sich Positives selbst auf die Fahnen zu heften und alles, was vielleicht negativ ist, auf andere zu schieben. Der politische Auftrag ist es, „Verantwortung“ zu übernehmen! Wer keine Verantwortung hat, kann leicht laut schreien ohne etwas zu bewegen. Man muss dafür ja niemals gerade stehen, denn Konsequenzen gibt es keine! Vor allem mit „Stammtisch-

parolen“, die tagespolitisch oft wirksam sind, wird politisches Kleingeld gewechselt. Wer Verantwortung trägt, muss zweimal nachdenken, bevor etwas realisiert wird und muss vor allem sämtliche „Vor- und Nachteile“ abwägen und nicht einfach nur Halbwahrheiten nach außen tragen. Es wurde viel geredet, viel kritisiert und wieder einmal haben es viele besser gewusst. Die Konsequenz daraus: Großes politisches Hickhack in unserer Gemeinde, das nicht dem Wohl der Allgemeinheit sondern in erster Linie nur der Profilierung einer kleinen Gruppe dient. So werden Menschen verunsichert und Unfrieden gesät! Entscheidungen müssen getroffen werden, dies liegt in unserer Verantwortung zum Wohle unsere Bürgerinnen und Bürger! Ganz klar gesagt: Dazu stehen wir und sind uns sicher: Fleiß wird belohnt! Wer seine ganze Kraft und seine Energie für das Wohl seiner Mitbürger einsetzt, findet Unterstützung und erhält die Belohnung für seinen Fleiß. So ist es dem Verhandlungsgeschick, aber auch der Hartnäckigkeit unseres Bürgermeisters Alfred Lenz zu verdanken, dass wir vor allem in finanzieller Hinsicht in wirtschaftlich schwierigen Zeiten beruhigt ins nächste Jahr gehen dürfen. Sein Einsatz sorgte dafür, dass die Landesregierung zahlreiche Zusagen betreffend der Unterstützung unserer Bauvorhaben noch vor Weihnachten bestätigte. Wir gratulieren unserem Bürgermeister zu seinem Erfolg.

● Großes Fest für unsere Kleinen

Am 12. Dezember fand auf dem Schratlplatz wieder der nun schon traditionelle „Heimschuh Advent“ statt. Diese stimmungsvolle Veranstaltung wurde durch Gedichte und Lieder der Schulkinder umrahmt und beim Basteln und Backen von Lebkuchen war die Weihnachtszeit richtig spürbar. Musikalisch begleitet von den Weisenbläsern des Musikvereins sorgten Kesselgulasch, Glühwein und Kinderpunsch dafür, dass das leibliche Wohl nicht zu kurz kam. Ein Großteil des Reinerlöses dieser Veranstaltung wird dem Kindergarten und der Volksschule zur Verfügung gestellt.

Die ÖVP Fraktion dankt allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Vertrauen, allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und wünscht auf diesem Wege allen Heimschuherninnen und Heimschuhern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

KOSCHAK

Wirt und Weinbauer

03456/2401 www.koschak.at

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Immer wieder können Menschen ihren kranken oder pflegebedürftigen Angehörigen den Wunsch erfüllen, daheim betreut und gepflegt zu werden.

Frühzeitiger pflegerischer Rat und Hilfe von außen sind dabei wichtige Begleitmaßnahmen. Dabei stehen der Bevölkerung die MitarbeiterInnen der Mobilen Pflege und Betreuung hilfe reich zur Seite.

Wir danken für Ihr Vertrauen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr!

Ulrike Mally,
Einsatzleitung
und das Team für Pflege und Betreuung
Einsatzzentrum Arnfels

Wir sind unter folgenden Telefonnummern für Sie erreichbar:
050 1445 22921 und
0676/87 54 40152

Pflegemobil Hilfe daheim.

Erfolgreiche Tennismannschaften

● Einige Heimschuer Jugendmannschaften haben nach den normalen Meisterschaftsspielen im Sommer an den Play-Off-Spielen im Herbst teilgenommen und durchwegs gute Ergebnisse erzielen können. Wir freuen uns, die Leistungen unserer Heimschuer Tennisjugend bekanntgeben zu dürfen:

U 13 Mädchen

Die Spielerinnen Prasser Hannah, Brodschneider Nina und Schneeberger Alina mit ihrer Mannschaftsführerin Helga Schneeberger erreichten folgende Ergebnisse:

Oberes Play-Off

Gleinstätten	Heimschuh	2 : 1
St. Stefan	Heimschuh	1 : 2
Heimschuh	TC Schager	3 : 0

Endstand:

1. Heimschuh
2. Gleinstätten
3. St. Stefan
4. TC Schager

U12 Burschen

Die Spieler Moro Florian, Schunko Bastian und Ruffenacht Michael mit ihrer Mannschaftsführerin Sabine Resch erreichten folgende Ergebnisse:

Unteres Play-Off

Heimschuh	Zettling	3 : 0
Paldau	Heimschuh	0 : 3
Zettling	Heimschuh	0 : 3
Heimschuh	Paldau	3 : 0

Endstand:

1. Heimschuh
2. Zettling
3. Paldau

Die U 17 Mädchen-Mannschaften 1 und 2.

U17 Mädchenmannschaft 1

Die Spielerinnen Schwind-sackl Andrea (auch Mannschaftsführerin), Hofmann Anna, Lampl Nina und Hauser Alexandra erreichten folgende Ergebnisse:

Oberes Play-Off

Schladming	Heimschuh	0 : 3
Hartberg	Heimschuh	1 : 2
Heimschuh	Pischelsdorf	1 : 2

Endstand:

1. Pischelsdorf
2. Heimschuh
3. Schladming
4. Hartberg

U17 Mädchenmannschaft 2

Die Spielerinnen Schwind-sackl Andrea, Lampl Nina, Raber Katharina (auch Mannschaftsführerin) und Kramer Anna erreichten folgende Ergebnisse:

Unteres Play-Off

Wagna	Heimschuh	3 : 0
Leibnitz	Heimschuh	0 : 3
Heimschuh	Jugendparadies	0 : 3

Endstand:

1. Wagna
2. Jugendparadies
3. Heimschuh
4. Leibnitz



Die U13 Mädchen und Burschen.

Die Teilnahme an den Meisterschaftsspielen erfordert viel Zeit und teilweise auch das Zurücklegen sehr großer Fahrtstrecken. Ein Danke an alle, die es den Jugendlichen trotzdem ermöglichen, an den Spielen teilzunehmen.

Die Herrenmannschaft 35+ absolvierte den Großteil ihrer Spiele erst im Herbst und

konnte in der Endtabelle den 4. Platz erreichen. Ergebnisse der einzelnen Spiele

Heimschuh	St. Nikolai	1 : 5
Georgsberg	Heimschuh	5 : 1
TC Smash	Heimschuh	3 : 3
Heimschuh	Piberstein	6 : 0
Heimschuh	Pöfing Brunn	4 : 2
Leutschach	Heimschuh	2 : 4
Wagna	Heimschuh	2 : 4

Der Vorstand des Tennisvereines Heimschuh bedankt sich bei allen Mitgliedern recht herzlich für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr und wünscht schöne Weihnachten und ein gutes und sportlich erfolgreiches Jahr 2016.



tennishalle
HEIMSCHUH

Sonnenstudio - Sportshop - Sportwetten

8451 Heimschuh Sportplatzstraße 13
Tel. und Fax: 03452/71177

 **TENNISCHULE RESCH**
Tel. 0664/3934890



Fußballverein blickt auf ein bewegtes Jahr

Was soll man dazu sagen?

„Mit gesenkten Köpfen verließ wieder einmal eine geschlagene Heimschuer Mannschaft das Spielfeld und wusste nicht, wie es zu dieser Niederlage kommen konnte“. Dieser Standardsatz ist symptomatisch für die gesamte Herbstsaison.

Trotz teilweise guter Leistungen mit zwei Siegen und drei Unentschieden, folgte eine Niederlage der anderen und wenn die Vereinsführung zu Beginn der Saison auf eine Konsolidierung gehofft hatte, sie wurde bitter enttäuscht. Sich immer nur auf fehlendes Geld auszureden wird schön langsam zur Routine und nach dem Unentschieden gegen Kaindorf/S. ist, nach dem nun wieder letzten Tabellenplatz, der neuerliche Abstieg, diesmal in die unterste Klasse, wohl vorgezeichnet.

Realität ist: Wir sind halt nicht besser und aus der heimischen Jugend ist hoffnungsvoller Nachwuchs nicht in Sicht. Hochtrabende Pläne werden und müssen Utopie bleiben.

Wir sind eine „Dorfmannschaft“ und dementsprechend leistungs-

mäßig einzuordnen. Mit dieser Situation muss man sich abfinden. Ehrlicher Fußball, mit der nötigen Begeisterung wird in Zukunft das Ziel der Heimschuer Kicker sein!



Karl Temel (l.) feierte.

Ehrenobmann

Karl Temel, ein 75er

Der Fußballverein wünscht seinem Ehrenobmann alles Gute zu seinem 75. Geburtstag und wünscht ihm weiterhin noch viel Freude am Sportplatz sowie Gesundheit und Wohlergehen.

Matchballspenden 2015

Folgende Firmen und Institutionen, aber auch Privatpersonen haben im heurigen Spieljahr den Verein durch die

Spende eines Matchballes unterstützt. Es waren dies: Bürgermeister Alfred Lenz, der Pfarrgemeinderat Heimschuh, die Firma Elektro Gritsch, Daniel Resch von der Grazer

Wechselseitige Versicherung, Karin's Blumenzauber, die Firma Stahlhandel Glauningner sowie die Firma Leitschienenbau Zmugg GmbH.

Der Verein dankt allen Matchballspendern für die großzügige Unterstützung.

Jugendarbeit

Das Jahr 2015 geht mit Riesenschritten zu Ende und auch die Jugendfußballer haben die Freiluftsaison bereits abgeschlossen.

Die Spielgemeinschaft Kitz-eck/Heimschuh hat auch heuer wieder tadellos funktioniert, wobei vier Mannschaften in den Altersklassen U-7, U-8, U-10 und U-13 im Frühjahr und U-8, U-9, U-11 und U-14 im Herbst gestellt wurden. Bevor die Hallensaison beginnt, ein kleiner Rückblick auf den Herbst. Die U-14 unter Trainer Roland Held bot Licht- und

Schattenseiten. So konnte das junge Team manchem „Großen“ super Paroli bieten, verlor aber auch einige Spiele sehr unglücklich bzw. ganz unnötig. Der Zusammenhalt in der Mannschaft ist trotzdem sehr groß und es ist für das Frühjahr auf jeden Fall eine Leistungssteigerung zu erwarten. Wichtig ist aber vor allem, dass die Freude am Sport und an der Bewegung im Vordergrund stehen. Die U-14 wird im Winter auch an dem einen oder anderen Hallenturnier teilnehmen.

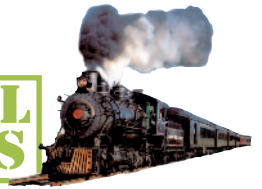
Die U-11 unter Trainer Kevin Kreinz startete fulminant in die Saison. Nach den ersten vier Spielen konnten drei Siege verbucht werden. Danach entwickelte sich jedoch eine durchwachsene Saison. Diese Mannschaft spielt ja erstmals, nach den Turnieren im Vorjahr, im Meisterschaftsmodus und musste in den letzten Runden Lehrgeld zahlen. Obwohl die Leistungen durchwegs ansprechend waren, gingen einige Spiele sehr unglücklich verloren und deshalb reichte es in der Endabrechnung „nur“ für den 5. Platz. Dabei wäre ein Platz unter den Top 3 möglich gewesen. Immerhin bleibt genug Zeit um das im Frühjahr nachzuholen. In der Hallensaison wird auch die U-11 präsent sein. Es werden einige ausgewählte Turniere gespielt und dann wird man sich wieder gezielt auf die Meisterschaft im Frühjahr vorbereiten.

Die U-8 und U-9 wird vom Jugendleiter Reinhold Wutte und seinem „Co-Trainer“ Hel-





Wellas Helmut u. Brigitte
Sulmtalstraße 67
8451 Heimschuh
Tel.: 03452/82636



zurück



In diesem Sinne wünscht die sportliche Leitung allen Eltern, Spielern, Funktionären, Helfern, Sponsoren und der gesamten Bevölkerung der Gemeinde Heimschuh ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016.



Die Fußballjugend.

mut Hirschmann betreut. 18 Spieler sind in diesen beiden Teams mit dabei. Der Herbst begann recht mühsam für beide Mannschaften, aber man konnte sich bis zum Schluss immer mehr steigern und so war man gegen Ende der Saison bereits gegen jeden Gegner auf Augenhöhe.

Bei 10 Meisterschaftsturnieren waren unsere beiden Teams mit dabei. Es war sehr anstrengend aber auch sehr schön mit den Jüngsten un-

terwegs zu sein. Mit dem Hallentraining wurde bereits begonnen. Die U-8 und U-9 wird einige Turniere im Winter bestreiten um möglichst viel dazu zu lernen und auch einiges zu erleben. So stehen für unsere Jüngsten einige große Turniere, wie etwa in Hartberg, in Gnas oder auch das Hallenmasters in Leibnitz, sowie ein Turnier gegen den SK Sturm am Programm. Ziel ist es im Winter gegen Gegner zu spielen, die wir in der „normalen Saison“ nicht haben

und uns mit guten Teams aus dem In- und Ausland zu messen.

Das war ein kleiner Rück- bzw. Ausblick auf die Arbeit mit unseren Jugendteams. Sollte auch ihr Sohn/ihre Tochter Interesse haben, so melden Sie sich bitte bei:

Obmann Walter Pressnitz (Tel. 0676/889448213), Jugendleiter Reinhold Wutte (0664/20699 49) oder bei den Jugendkoordinatoren Klaudia Wellas (0664/1457112) und Rudolf Scherübl (0660/4709591).

RACK
Weingut und Buschenschank
Familie Held / Neumann
8451 Heimschuh / Am Sauberg 33
Telefon und Fax 03456/2672

GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft

Bezirksdirektor
Johann-Harald Uedl
Mobil 0664-38 31 223
johann-harald.uedl@grawe.at
8451 Heimschuh • Teichweg 11

Inspektor
Florian Uedl
Mobil 0664-88 59 4443
florian.uedl@grawe.at
Ignatz-Forstner-Gasse 13/6
8430 Leibnitz

www.grawe.at

Sternthaler
jedem lacht das Glück

PREIS-SCHNAPSEN
MIT GROSSER VERLOSUNG

Schutzelhalle **HEIMSCHUH**

26. DEZEMBER 2015

1. Preis € 1000,-
2. Preis € 500,-
3. Preis € 250,-

Einschreiben: 13-14 Uhr
Beginn: 14 Uhr
KO-System
Max. 5 Karten pro Person KEIN NACHKAUF!
Im Vorverkauf 5 Karten € 27,-
Abendkasse € 30,-

Die 3 besten DAMEN erhalten wertvolle Warenpreise!
Auf Ihre Teilnahme freut sich der SVU Raika Holzbau Witz Heimschuh

Raiffeisenbank Heimschuh

STANILUX GMBH
8451 Heimschuh, Sulmtalstraße 88
03452/72200-0

Der perfekte Zeitpunkt für eine Photovoltaikanlage

Manfred STANI
Geschäftsführer / Projektleiter

Silvia HUBMANN
Beraterin / Projektleiterin

Raiffeisen weiter auf Erfolgskurs

Eine starke Region ist von besonderer Bedeutung. Wir alle haben wertvolle Chancen die regionale Wirtschaft durch unsere Kaufentscheidungen zu stützen. Die **Raiffeisenbank Gleinstätten Großklein, Heimschuh, Kitzack und St. Andrä i. S.** ist stolz auf die Zusammenarbeit mit Gewerbetreibenden, Klein- und Mittelbetrieben und den Gemeinden in der Region.



Starke Regionen brauchen auch starke Banken, starke Banken setzen auch stets starke Aktivitäten. So werden in der Raiffeisenbank Heimschuh beispielsweise die Spargasse besonders hoch gehalten und auch gefeiert. Mit weit mehr als 4000 Besuchern in allen Bankstellen kann man rekordverdächtige Besucherzahlen in den heurigen Spargassen zurückblicken. Erwachsene Spargasser durften diesmal als Danke für ihre Treue tagsaus und tagein ein besonders geschmackvolles Geschenk entgegennehmen, nämlich einen backfrischen Allerheiligenströzel aus Produktionsstätten der heimischen Bäcker. Dir. Mag. (FH) Sepp Muchitsch begründet die Auswahl regionaler Produkte klar: „Mit der Auswahl und Ausgabe regionaler Präsente (Äpfel, Strözel) verstärken wir unser Bekenntnis zur Region und stärken auch unserer heimischen Wirtschaft Rücken. Besonders wichtig ist der Raiffeisenbank Heimschuh auch der Umgang mit den kleinen Sparern. Viele nette Aktivitäten wie Kinderschminken und die Hüpfburg brachten die Stimmung den Kindern zum Beben!

Auch viele Aktivitäten wurden im Jahr 2015 erfolgreich vom Raiffeisen Club organisiert.



Mittlerweile kann die Raiffeisenbank Gleinstätten eine Bilanzsumme von € 260 Mio. verwalten und wurde im März als Landessieger (in der Kategorie der größten steirischen Raiffeisenbanken) geehrt. Raiffeisenbank Gleinstätten ist ausschließlich in unserer Heimat, nicht im Ausland, tätig. Die Einleger und Kunden bilden die Basis dafür Ausleihungen zu gewähren und weiterhin den Grundstein für dynamische Entwicklung in unserer Region zu legen.



*Das Mitarbeiterteam der
Raiffeisenbank Heimschuh dankt allen
Gemeindebewohnern für die gute Zusammenarbeit im
Jahr 2015 und wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr 2016!*

www.raiffeisen.at/gleinstaetten